



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 10.06.2021

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
10.06.2021**

Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 81825 München

Beginn: 19:07 Uhr

Ende: 21:41 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 41

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

U-Bahn: Linie U5, Hst Ostbahnhof
S-Bahn: Alle Linien, Hst Ostbahnhof
Linien: 2, 4, 8,
Haltestelle Leuchtenberggring
Straßenb.: Linie 19,
Haltestelle Ampfingerstr.

Bus: Linie 144, Hst Ampfingerstr.
Linien 54, 100, Hst Heidenaplatz
Linien 55, 145, 152, 155, 159
Haltestelle Ostbahnhof
Linie 146
Hst Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de/dir>



1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung und geht zunächst auf das große Interesse der Bürgerschaft ein und erklärt, warum nicht alle interessierten Bürger*innen aufgrund der Hygienevorgaben für Corona an der Sitzung teilnehmen konnten und bittet die Bürger*innen, die an der Sitzung teilnehmen konnten, dass Sie die Informationen aus der Sitzung an die anderen interessierten Bürger*innen und Nachbarn weitergeben.

Anschließend begrüßt Herr Kauer die Anwesenden, weist nochmals auf die Erfordernis für Besucher*innen das bereitliegende Kontaktformular ausgefüllt abzugeben, sowie die Sitzordnung hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

zu 3.1.5 Hochenaschauer Str.: Bitte um Prüfung einer Umwandlung in eine Spiel- oder Fahrradstraße

Bürgeranliegen vom 07.05.2021

Weitere Details, Erfahrungsberichte und Forderung eines Gesamtkonzepts zu dem Bürgeranliegen vom 10.06.2021

zu 3.1.6 Irma-Uhrbach-Str.: Bitte um Maßnahmen gegen wildes Parken

Bürgeranliegen vom 27.04.2021

Weitere Bilder von wildem Parken in der Irma-Uhrbach-Str.

3.1.11 Einmündung Aribonenstraße in den Innsbrucker Ring für Radfahrer optimieren

Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 29.05.2021

Neue Version des Antrags vom 09.06.2021

zu 3.5.4 Einwände gegen den U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd, Bitte um Ablehnung der derzeitigen Planungen für den U-Bahnbetriebshof und Beschwerde zur Information der Bürger

Bürgeranliegen vom 27.05.2021

Unterschriftenliste der Unterstützer des Bürgeranliegens zum Stand vom 08.06.2021

zu 3.5.5 Weitere Lärmschutzmaßnahmen für den neuen U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd und das dazugehörige Abnahmegleis

Bürgeranliegen vom 21.05.2021 und 26.05.2021

Das Bürgeranliegen vom 26.05.2021 wurde vom Antragssteller zurückgezogen, da als Unterstützer bei einem anderen Bürgeranliegen zum U-Bahnbetriebshof unterzeichnet wurde.

4.1.4 Verkehrsrechtliche Anordnung:

Absolutes Haltverbot bei der Rubezahlstr. 38

4.5.1.18 Aschauer Str. 19, Fl.Nr.: 16236/0-Sektion VIII - Abbruch und Neubau eines Büro- und Geschäftsgebäudes mit Kita / Wohnen und Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 25.06.2021

zu 4.6.1.1 Veranstaltungen in einer städtischen Grünanlage

Hier: Ostpark, Hoodwood-Sommerfest vom 30.06.-04.07.2021

Frist zur Stellungnahme 14.06.2021

Programm und Hygienekonzept zum HoodWood Sommerfest

4.6.1.3 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage

Hier: Ostpark Theatron, Gedenkleistung am 03.06.2021 (Ersatztermin 05.06.2021)

Frist zur Stellungnahme: 01.06.2021

Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
Information des Kreisverwaltungsreferats vom 02.06.2021: Die Veranstaltung wurde abgesagt

4.6.1.4 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;

Hier: Ostpark Theatron, kulturelle Veranstaltung "Monacorona" am 17./18.06.2021

Frist zur Stellungnahme: 14.06.2021

7.5.4.5 Änderung des Flächennutzungsplans
mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/38
Arnold-Sommerfeld-Straße (südlich), Lise-Meitner-Weg (nördlich)
Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss
Stadtbezirk 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02936
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.06.2021 (VB)

Herr Soukup schlägt vor die beiden Tagesordnungspunkte zur Stellplatzsatzung,
TOP 3.5.8 und TOP 4.5.2.1, zusammen zu behandeln.

Herr Kauer schlägt vor die Tagesordnungspunkte zum U-Bahnbetriebshof Neuperlach
Süd, TOP 3.5.2 bis TOP 3.5.7 und TOP 3.5.9, für die Behandlung zum Beginn der Sitzung
vorzuziehen und die Tagesordnungspunkte der Bürger zum U-Bahnbetriebshof Neuper-
lach, d.h. die Tagesordnungspunkte 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.6, 3.5.7 und 3.5.9, zusammen
zu behandeln.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig so beschlossen**.

Herr Kauer schlägt vor die nichtöffentliche Sitzung nicht zu eröffnen, die Beschlussemp-
fehlungen der Unterausschüsse zu übernehmen und die restlichen Tagesordnungspunkte
der nichtöffentlichen Sitzung in die zuständigen Unterausschüsse zu vertragen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

1.3 **Protokoll der vergangenen Sitzung**

Protokoll der Sitzung am 18.03.2021

Der Beschluss für das Protokoll vom 18.03.2021 wird einstimmig in die nächste Sitzung
vertagt.

1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer berichtet kurz zu dem folgenden Thema:

- **Tagungsform der Unterausschüsse**

Herr Kauer erklärt, dass die Unterausschüsse, aus rechtlicher Sicht, noch virtuell
tagen dürfen. Herr Kauer erklärt, dass er persönlich, wenn er ein Unterausschuss-
vorsitzender wäre, die Tagungsform vom Impfstatus der Mitglieder des Unteraus-
schusses abhängig machen würde. Herr Kauer führt weiter aus, dass die
Tagungsform der Unterausschüsse natürlich, wie in der letzten Sitzung bereits
erklärt, den Unterausschüssen selbst überlassen ist.

1.5 **Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**

-/-

1.6 **Sonstiges**

-/-

2 **Entscheidungsfälle**

2.1 **Mobilität**

2.1.1 **(E) Erweiterung des bestehenden Haltverbots für Lkw in der Heinrich-Wieland-Straße in Höhe Bezirkssportanlage um weitere 50 Meter abends und an Wochenenden**

Heinrich-Wieland-Str. 100, Fl.Nr. 1425/24, Gemarkung Perlach Bitte um Information
der Lokalbaukommission an das Baureferat, wann mit der Errichtung der Stellplätze
gerechnet werden kann.

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04379

Schreiben des Baureferats an die LBK zu den geforderten KFZ-Stellplätzen vom
26.10.2018

Schreiben der LBK an das Baureferat zu den geforderten KFZ-Stellplätzen vom
27.11.2018

Information des Baureferats vom 21.11.2019, dass der Bau des Parkplatzes im

Herbst 2020 erfolgen kann
Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.12.2019
Information des Baureferats vom 12.10.2020
Information des Baureferats vom 10.05.2021
Erweiterung des bestehenden Haltverbots für Lkw in der Heinrich-Wieland-Straße in Höhe Bezirkssportanlage um weitere 50 Meter abends und an Wochenenden
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01997 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 17.05.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12545

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 1 bis 2, Punkt 2.1.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget REGSAM e.V.

Zwei Stadtteile – eine Rallye am 25.06.2021
825,00 € / Az. 0262.0-16-0394

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03360

Herr Kauer schlägt die volle Bezuschussung des Budgetantrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

2.2.2.1 Vorschlag zur Bestellung einer städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget; Aufstellen eines Abfalleimers im Bereich Friedrich-Panzer-Weg

Der Bezirksausschuss hat, nach kurzer Diskussion, der Zustimmung zur Bestellung der städtischen Leistung über das Stadtbezirksbudget mit der Maßgabe, dass der BA keine Unterhaltskosten übernimmt, **einstimmig zugestimmt**.

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

2.6.1 Entscheidung über eine Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017

Genehmigung der Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Verkehrsgrund für einen Obstverkaufsstand (Neuantrag) an der Rosenheimer Str. bei der Kreuzung Kirchseeoner Str.

Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 5, Seite 1, Punkt 2.6.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

2.7 Sonstige

-/-

3 Anträge

3.1 Mobilität

- 3.1.1 **Erstellung / Erneuerung der Hochäcker Straße zwischen Unterhachinger Str. und Hochäckerbrücke insbesondere den nördlichen Teil.
Bürgeranliegen u.a. vom 08.04.2021 zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01056
Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrand-Str. 35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstr.
Ergänzung zum Bürgeranliegen vom 13.04.2021
Hierzu: Bericht zum Ortstermin Hochäckerstr. am 21.05.2021
(in der Sitzung am 10.05.2021 in den Ortstermin vertagt)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 3, Punkt 3.1.1 und Punkt 3.1.2
Siehe auch: Anlage 1.1, Bericht Ortstermin Hochäckerstr., Seite 1 bis 2

Herr Kauer schlägt vor TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2 zusammen zu behandeln.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss hat nach ausführlicher Diskussion, bei der einem der Antragssteller einstimmig das Rederecht erteilt wurde, **einstimmig** beschlossen dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe, mit den folgenden Ergänzungen, zuzustimmen:
Die Federführung wird dem dafür geschaffenen Mobilitätsreferat übertragen, die Abbiegespuren sollten im bisherigen Rahmen bleiben und der Bezirksausschuss erwartet eine Vorlage vor der Sommerpause, d.h. dem 31.07.2021.

- 3.1.2 **Mehrere Anfragen zum Ausbau der Hochäckerstr.
Bürgeranliegen vom 15.04.2021
Hierzu: Bericht zum Ortstermin Hochäckerstr. am 21.05.2021
(in der Sitzung am 10.05.2021 in den Ortstermin vertagt)**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 2 bis 3, Punkt 3.1.1 und Punkt 3.1.2
Siehe auch: Anlage 1.1, Bericht Ortstermin Hochäckerstr., Seite 1 bis 2

Die Behandlung von TOP 3.1.2 erfolgte zusammen mit TOP 3.1.1.

- 3.1.3 **Kritik und Bitte um neue Information zur neuen Straßenführung Kreuzung Ottobrunner Str. / Innsbrucker Ring
Bürgeranliegen vom 18.05.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.3

Herr Kauer schlägt vor TOP 3.1.3 zusammen mit TOP 3.1.11 zu behandeln.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Der Bezirksausschuss hat, nach kurzer Diskussion, **einstimmig** beschlossen, dass der Antragssteller des Bürgeranliegens aus TOP 3.1.3, wie im Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe angeregt, informiert wird, die Verkehrsinsel bei der Kreuzung Ottobrunner Str./Innsbrucker Ring verkehrbar gemacht, d.h. abgeschrägt/abgesenkt werden soll und die neue Version des Antrags aus TOP 3.1.11 weitergeleitet wird.

- 3.1.4 **Steinseestr. und Echarginger Str.: Bitte um Hilfe gegen Falschparker und Gehweg-parken
Bürgeranliegen vom 10.05.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.4
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.5 **Hochenaschauer Str.: Bitte um Prüfung einer Umwandlung in eine Spiel- oder Fahrradstraße
Bürgeranliegen vom 07.05.2021
Weitere Details, Erfahrungsberichte und Forderung eines Gesamtkonzepts zu dem**

Bürgeranliegen vom 10.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.5

Frau Burkhardt erklärt, dass das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe mehrheitlich war, da Frau del Bondio für die Fahrradstraße war.

Herr Soukup schlägt vor, dass ursprüngliche Bürgeranliegen, entsprechend des Meinungsbilds der informellen Arbeitsgruppe, weiterzuleiten und den Nachtrag nochmals in die informelle Arbeitsgruppe zu geben, um mit der Antragsstellerin nochmals zu Ihren weiteren Forderungen zu reden.
Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 Irma-Uhrbach-Str.: Bitte um Maßnahmen gegen wildes Parken Bürgeranliegen vom 27.04.2021 Weitere Bilder von wildem Parken in der Irma-Uhrbach-Str.

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.6
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 Bushaltestelle Woferlstraße: Bitte um Begutachtung zur Verbesserung der Sicherheit Bürgeranliegen und Information des Baureferats zu dem Bürgeranliegen vom 03.05.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.7

Herr Kauer erklärt, dass er den Antragssteller, da er auch direkt angesprochen wurde, nochmals selbst angeschrieben hat.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 Berücksichtigung des zweiten Gleises der S7 in Neuperlach-Süd Bürgeranliegen vom 27.05.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 3.1.8
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 Mitfahrbänke in Waldperlach installieren Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 26.05.2021

Der Bezirksausschuss hat der Weiterleitung des Antrags, nach längerer Diskussion, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.10 Regenbogenfarbene Zebrastreifen in Ramersdorf-Perlach Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 27.05.2021

Der Bezirksausschuss hat, nach ausführlicher Diskussion, die Weiterleitung des Antrags **mehrheitlich abgelehnt** und der Vertagung des Antrags in den Unterausschuss/der informellen Arbeitsgruppe Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung **einstimmig zugestimmt**.

3.1.11 Einmündung Aribonenstraße in den Innsbrucker Ring für Radfahrer optimieren Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 29.05.2021 Neue Version des Antrags vom 09.06.2021

Die Behandlung von TOP 3.1.11 erfolgte zusammen mit TOP 3.1.3.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget -/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 3.3.1 **Präsentation der SWM zum Ortstermin zur Geothermie in Riem und dem Status der Geothermie am Michaelibad**
hierzu: Planungen zur Geothermie in Perlach/Neuperlach
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 23.01.2020 aus dem Ferienausschuss am 29.04.2020
Finale Präsentation vom 12.10.2020 zur Information des BA 16 zu Klimaschutz und Geothermie im 16. Stadtbezirk
Zwischeninformation zum Projekt Geothermie Michaelibad vom 04.03.2021
(In der Sitzung am 10.05.2021 in einen Ortstermin vertagt)

Herr Kauer erklärt, dass die SWM für den Ortstermin einen Termin am 05.07.21, 07.07.21, 12.07.21 und 15.07.21 angeboten haben. Herr Kauer hat um einen eigenen Termin des Bezirksausschusses, der nicht mit dem BA 14 zusammen stattfindet, gebeten. Die Einladung folgt in den nächsten Tagen.
Herr Kauer stellt entsprechend einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe/den Unterausschuss, da noch ein Termin für den Ortstermin gefunden werden muss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.2 **Antrag zur Korrektur des Baumverlustes in Ramersdorf-Perlach**
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 02.05.2021
(in der Sitzung am 10.05.2021 vertagt)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 2, Seite 2 bis 3, Punkt 3.3.6

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die informelle Arbeitsgruppe/den Unterausschuss und bittet hierzu zusätzlich noch darum mit dem Referat Kontakt aufzunehmen, um welche Art einer Vorlage, d.h. eine Anhörung oder eine Unterrichtung der Bezirksausschüsse, es sich bei der Sitzungsvorlage handelt.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird so **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.3 **Landschaftliche Verbesserungen im Stadtquartier an der Hochäckerstraße**
Bürgeranliegen vom 25.05.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.3.3
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.4 **Antrag zur Taubenabwehr zum Gesundheitsschutz der Bürger – „Ratten der Lüfte“**
Antrag der AfD im BA 16 vom 18.05.2021
Der Bezirksausschuss hat die Weiterleitung des Antrags, nach längerer Diskussion, **mehrheitlich abgelehnt**.

- 3.3.5 **Bußgeldkatalog Umweltschutz - Bitte an die Landeshauptstadt München um Einsatz für eine Erhöhung des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"**
Bitte des BA 23 Allach-Untermenzing um Unterstützung vom 17.05.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 3.3.5
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.6 **Sitzbänke, Mülleimer und Tische im Grünstreifen entlang Karl-Marx-Ring (angrenzend an den Stadtbezirk Trudering-Riem)**
Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 12.05.2021
Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.7 **Toilettenanlage im Ostpark bis zum 50-jährigen Jubiläum fertigstellen**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 26.05.2021

Der Bezirksausschuss hat der Weiterleitung des Antrags, nach kurzer Diskussion, **einstimmig zugestimmt.**

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

3.4.1 Bezirksausschuss 16 lobt Preis für bürgerschaftliches Engagement aus Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 29.03.2021 (In der Sitzung am 10.05.2021 zur Ausarbeitung durch eine kleine Arbeitsgruppe aus den Fraktionen vertagt)

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur weiteren Vertagung in die kleine Arbeitsgruppe aus den Fraktionen für die vorgesehene Ausarbeitung.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt.**

3.4.2 Internet und Endgeräteversorgung in Unterkunftsanlagen Ramersdorf-Perlach Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 12.05.2021

Der Bezirksausschuss hat der Weiterleitung des Antrags, nach ausführlicher Diskussion, mit dem Zusatz, dass der Beauftragte für Unterkunftsanlagen, Herr Ehrlicher, bei den spezifischen Unterkunftsanlagen zum Bedarf für bessere Internet nachfragt, **einstimmig zugestimmt.**

3.4.3 Corona-Schnelltests in Unterkunftsanlagen in Ramersdorf-Perlach Antrag der Fraktionsgemeinschaft SPD/Die Linke im BA 16 vom 12.05.2021

Der Bezirksausschuss hat, nach längerer Diskussion, der Weiterleitung des Antrags und einer Nachfrage, wie es mit der Impfstrategie aussieht, **einstimmig zugestimmt.**

3.4.4 Erneuerung des Basketballplatzes beim Spielplatz in der Schmidbauerstr., Ecke Hofangerstr. Bürgeranliegen vom 27.04.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.4.4

Frau Schweizer schlägt, als Ergänzung zum Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe, vor, dass am Spielplatz an der Schmidbauerstr. die Ameisen bekämpft werden sollen, da der Ameisenbefall derzeit sehr hoch ist.

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird mit dieser Ergänzung **einstimmig zugestimmt.**

3.4.5 Aufwertung des Spielplatzes Paulsdorferstraße Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 26.05.2021

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Zwischennutzung für das Wiesengrundstück an der Peter-Lühr-Straße in München-Waldperlach Bürgeranliegen vom 30.04.2021 (in der Sitzung am 10.05.2021 vertagt)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
Siehe Anlage 3, Seite 3, Punkt 8.

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
Siehe Anlage 4, Seite 3 bis 4, Punkt 3.5.5

Frau Wolf-Tinapp beantragt, dass eine kleine Teilfläche des Wiesengrundstücks an der Peter-Lühr-Straße, von höchstens einem Fünftel der Fläche des Wiesengrundstücks, als

Zwischennutzung zum Urban Gardening herangezogen wird.
Dem wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.5.2

Bitte um weitere Informationen und Forderungen zu der geplanten Brems-Teststrecke im Rahmen des Baus eines U-Bahnbetriebshofs Süd in Neuperlach/Waldperlach Bürgeranliegen vom 22.05.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 2 bis 3, Punkt 3.5.2 bis 3.5.9

Die Tagungsordnungspunkte 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.6, 3.5.7 und 3.5.9 zum U-Bahnbetriebshof wurden, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.2, einstimmig für die Behandlung zu Beginn der Sitzung vorgezogen und zusammen behandelt.

Herr Kauer erklärt zunächst, dass die Durchführung der virtuellen Veranstaltung auf einer Forderung des Bezirksausschusses beruhte und, trotz der für die Bürger und den BA zuvor unbekanntem Neuerungen bei den Planungen, von der Veranstaltungsform her und deren Annahme durch die Bürger positiv war.

Herr Kauer erklärt weiter, dass er morgen mit dem Geschäftsführer der MVG ein Gespräch vereinbart hat, um den Eindruck vor Ort zu schildern.

Wie am Nachtrag 7.5.4.5 zu sehen ist, wird im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 16.06.2021 eine Beschlussvorlage für den Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültigen Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans behandelt, zu der der Bezirksausschuss bereits angehört wurde.

Herr Kauer schlägt deshalb vor die vorliegenden Bürgerschreiben, zusammen mit der vor der Sitzung von den Antragsstellern von TOP 3.5.4 an Herrn Kauer überreichten Unterschriftenliste, tagesaktuell an die Fraktionen im Stadtrat, für die Sitzung des Ausschusses am 16.06.2021, weiterzureichen.

Herr Thalmeir berichtet anschließend über die Beratung der Bürgeranliegen zum U-Bahnbetriebshof Neuperlach in der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung.

Frau Katzinger erklärt zum Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe, dass Sie sich gewundert hat, dass bei der Rahmenplanung die Auswirkungen des Lärms für die Wohnungen an der heute bereits bestehenden Rampe nicht untersucht wurden. Frau Katzinger bittet deshalb darum, dass im Lärmgutachten auch die Auswirkungen auf die Wohnungen, die sich unterhalb der Rampe an der Tunnelausfahrt vor der Station Neuperlach Süd befinden, geprüft werden.

Frau Wolf-Tinapp kritisiert, dass die Antworten auf die 300 Fragen, die von den Teilnehmern der virtuellen Informationsveranstaltung gestellt wurden und veröffentlicht werden sollten, noch nicht auf der angegebenen Seite veröffentlicht wurden. Nach der Information der SWM zu einer Nachfrage von Frau Wolf-Tinapp hierzu wird für die Veröffentlichung noch Zeit benötigt.

Herr Kauer erklärt, dass er dies im morgigen Gespräch mit dem Geschäftsführer der MVG thematisieren wird.

Herr Fuchert erklärt, dass er bei der Videokonferenz auch vier Fragen gestellt und auf diese Fragen bisher noch keine Antwort erhalten hat.

Der Bezirksausschuss erteilt einem Vertreter der Bürgerinitiative „Saubere Luft für Neubi-berg und Waldperlach“, die das Bürgeranliegen aus TOP 3.5.2 an den Bezirksausschuss gerichtet hat, **einstimmig** das Wort:

Der Vertreter der Bürgerinitiative erläutert das Bürgeranliegen aus TOP 3.5.2 und erklärt, dass bei der Bürgerinitiative noch mehr als die 300 Fragen aus der virtuellen Informationsveranstaltung eingingen. Der Vertreter der Bürgerinitiative führt weiter aus, dass die Bürgerinitiative an den BA appelliert die aktuelle Planung der MVG abzulehnen. Der Vertreter der Bürgerinitiative erklärt weiterhin, dass man sich einig ist, dass eine leistungsstarke U-Bahn benötigt wird, dies aber nicht zu Lasten der Anwohner gehen sollte.

Der Bezirksausschuss erteilt mit einem der Antragssteller, die das Bürgeranliegen aus TOP 3.5.4 an den Bezirksausschuss gerichtet haben, einem weiteren Bürgervertreter **einstimmig** das Wort:

Der Bürgervertreter erläutert das Bürgeranliegen aus TOP 3.5.4 und erklärt, dass bis jetzt

über 700 Unterstützer des Bürgeranliegens die derzeitigen Planungen ablehnen und Änderungen fordern.

Herr Kauer fasst die vorliegenden Anträge für die Bürgeranliegen zum U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd zusammen und gibt diese zur Abstimmung:

Die Bürgeranliegen zum U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd werden, samt der eingereichten Unterstützerlisten, zur Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung am 16.06.2021 eingereicht und an die Fraktionen im Stadtrat weitergereicht. Außerdem wird gegenüber der Stadtverwaltung moniert, dass die offenen Fragen aus der online durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung noch beantwortet werden müssen. Des Weiteren fordert der BA eine umfassende Beteiligung des Bezirksausschusses und der Bürgerschaft bei den weiteren Planungsschritten.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

Anschließend lässt Herr Kauer über den folgenden, zusätzlichen Antrag von Frau Katzinger abstimmen: Da in Zukunft noch weiterer Verkehr zu erwarten ist sollte auch eine Lärmmuntersuchung an der heute bereits bestehenden Rampe zum Tunnel stattfinden. Hierbei sollen auch die Auswirkungen auf die Wohnungen, die sich unterhalb der Rampe befinden, geprüft werden.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer weißt im Anschluss für die Bürger*innen auf die Veröffentlichung des Protokolls im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt München, die übliche Benachrichtigung der Antragssteller durch die Geschäftsstelle und die Übertragung der Sitzungen des Stadtrats im Internet, auf www.muenchen.de, hin.

3.5.3 **Kein Nachtbetrieb auf dem Bremstestgleis des U-Bahnbetriebshofs Neuperlach Süd
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 26.05.2021**

Der Tagesordnungspunkt 3.5.2 wurde, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.2, zu Beginn der Sitzung, nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.6, 3.5.7 und 3.5.9, behandelt.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5.4 **Einwände gegen den U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd, Bitte um Ablehnung der
derzeitigen Planungen für den U-Bahnbetriebshof und Beschwerde zur Information
der Bürger
Bürgeranliegen vom 27.05.2021**

Unterschriftenliste der Unterstützer des Bürgeranliegens zum Stand vom 08.06.2021

Die Behandlung von TOP 3.5.4 erfolgte zusammen mit den Tagesordnungspunkten 3.5.2, 3.5.5, 3.5.6, 3.5.7 und 3.5.9.

3.5.5 **Weitere Lärmschutzmaßnahmen für den neuen U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd
und das dazugehörige Abnahmegleis
Bürgeranliegen vom 21.05.2021 und 26.05.2021**

**Das Bürgeranliegen vom 26.05.2021 wurde vom Antragssteller zurückgezogen, da
als Unterstützer bei einem anderen Bürgeranliegen zum U-Bahnbetriebshof unter-
zeichnet wurde.**

Die Behandlung von TOP 3.5.5 erfolgte zusammen mit den Tagesordnungspunkten 3.5.2, 3.5.4, 3.5.6, 3.5.7 und 3.5.9.

3.5.6 **Weitere Lärm-, Licht- und Immissionsschutzmaßnahmen in einer Frischluftschneise
(Feinstaub/Bremsabrieb) für den neuen U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd und das
dazugehörige Abnahmegleis
Bürgeranliegen vom 22.05.2021**

Die Behandlung von TOP 3.5.6 erfolgte zusammen mit den Tagesordnungspunkten 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.7 und 3.5.9.

3.5.7 **Einspruch gegen das aktuell geplante Bauvorhaben neuer U-Bahnbetriebshof Neu-
perlach Süd
Bürgeranliegen vom 25.05.2021**

Die Behandlung von TOP 3.5.7 erfolgte zusammen mit den Tagesordnungspunkten 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.6 und 3.5.9.

- 3.5.8 **Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung**
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 27.05.2021
TOP 3.5.8 wurde, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.2, zusammen mit TOP 4.5.2.1 behandelt.
- 3.5.9 **Antrag an den Bezirksausschuss 16 für den geplanten MVG Betriebshof Süd und das zugehörige Abnahmegleis**
Bürgeranliegen vom 27.05.2021
Die Behandlung von TOP 3.5.9 erfolgte zusammen mit den Tagesordnungspunkten 3.5.2, 3.5.4, 3.5.5, 3.5.6 und 3.5.7.
- 3.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 3.6.1 **Verbot von Bierflaschen aus Glas und Kronkorken in öffentlichen Parks**
Bürgeranliegen vom 10.05.2021
Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:
Siehe Anlage 5, Seite 1, Punkt 3.6.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.6.2 **AWM-Entsorgungsabholdienst als Pilotmodell im 16. Stadtbezirk prüfen**
Antrag der CSU Fraktion im BA 16 vom 26.05.2021
Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.7 **Sonstige Anträge**
-/-
- 4 **Anhörungen**
- 4.1 **Mobilität**
- 4.1.1 **Verkehrsrechtliche Anordnung:**
Speckstraße / Sebastian-Bauer-Straße 4; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 30.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 4, Punkt 4.1.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.2 **Verkehrsrechtliche Anordnung:**
Adolf-Baeyer-Damm; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 4, Punkt 4.1.2
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.1.3 **Verkehrsrechtliche Anordnung:**
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Balanstraße zwischen Puechbergstraße und Fasangartenstraße
Frist zur Stellungnahme 06.07.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:
Siehe Anlage 1, Seite 4, Punkt 4.1.3
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **mehrheitlich zugestimmt**.
- 4.1.4 **Verkehrsrechtliche Anordnung:**
Absolutes Haltverbot bei der Rübzahlstr. 38

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 3 bis 4, Punkt 3.1.11
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Herr Damaschke übernimmt von TOP 4.5.1.1 bis TOP 4.5.1.16 die Sitzungsleitung für Herrn Kauer. Herr Kauer übernimmt die Sitzungsleitung wieder ab TOP 4.5.1.16.

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Pfanzeltpl. 2 - Fl.Nr.: 60/0-Perlach - Revitalisierung und Nutzungsänderung eines ehem. Bauernhofs und Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 28.05.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 18.06.2021 beantragt (vertagt in der Sitzung am 10.05.2021)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.5.1.1

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 Langbürgener Str. 2 - Energetische Sanierung und architektonische Aufwertung mit Schließung der best. Balkone eines Hochhauses - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme: 14.06.2021; Fristverlängerung bis einschließlich 18.06.2021 beantragt (vertagt in der Sitzung am 10.05.2021)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.5.1.2

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 Thomas-Dehler-Str. - Fl.Nr.: 1800/62-Perlach - Neubau eines Gebäudes mit Mischnutzung ("Neue Mitte Perlach") - TEKTUR zu 1.1-2018-27332-31; Frist zur Stellungnahme 21.06.2021 (vertagt in der Sitzung am 10.05.2021)

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 4, Punkt 4.5.1.3

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 Waldperlacher Str. 73, Fl.Nr.: 2199/52-Perlach - Neubau einer Mehrfamilienhauses (6WE) mit Mehrfachparkergaragen; Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.5.1.4 und 4.5.1.5

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 Ramersdorfer Str. 9, Fl.Nr.: 18428/0-Sektion IX - Umbau eines mischgenutzten Wohn- und Gewerbegebäudes (Reifenhandel) im Ensemblebereich "Ehemaliger

Ortskern Ramersdorf" zu Wohnzwecken mit 6 Wohneinheiten - VORBESCHIED - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme: 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.5.1.6 und 4.5.1.7

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 Ramersdorfer Str. 9, Fl.Nr.: 18428/0-Sektion IX - Neuplanung einer Wohnanlage (ca. 24 WE) mit Tiefgarage - VORBESCHIED (2 Var.) - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.5.1.6 und 4.5.1.7

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 Aschauer Str. 19, Fl.Nr.: 16236/0-Sektion VIII - Neubau eines gemischt genutzten Gebäudes - VORBESCHIED / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG; Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.12 und 4.5.1.14

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 Gustav-Heinemann-Ring 125, Fl.Nr.: 485/17-Perlach - Abbruch eines gewerblich genutzten Gebäudes und Neubau eines gemischt genutzten Gebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 8, Punkt 4.5.1.11

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.9 Ottobrunner Str. 61, Fl.Nr.: 1200/0-Perlach - Neubau einer Wohnbebauung, Erweiterung von Gewerbeflächen (Adam-Berg-Str. / Ottobrunner Str. 61-65) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 8, Punkt 4.5.1.9

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.10 Krehlebogen 6 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Garagen Hier: Haus 1; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.13

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.11 Krehlebogen 6 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Garagen Hier: Haus 2; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.13

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.12 Krehlebogen 6 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Garagen Hier: Haus 3; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.13
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.13 **Krehlebogen 6 - Neubau zweier Doppelhäuser mit 4 Garagen Hier: Haus 4; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.13

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.14 **Mitterweg 4 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (12-14 WE) mit Tiefgarage (12 Stpl.) - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 8, Punkt 4.5.1.10

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.15 **Wolframstr. 3 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage; Frist zur Stellungnahme 12.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.15

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.16 **Pfanzeltpl. 15, Fl.Nr.: 116/0-Perlach - TEKUR zu 1.2-2020-17031-31 - Neubau zweier Wohngebäude mit Tiefgarage und Umbau eines Wohngebäudes mit Ladeneinheit; Frist zur Stellungnahme 30.06.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 6 bis 8, Punkt 4.5.1.8

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.17 **Waldperlacher Str. 71 - Fl.Nr.: 2199/12-Perlach - Neubau einer Doppelhaushälfte (3WE) mit Garagen; Frist zur Stellungnahme 20.06.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 5, Punkt 4.5.1.4 und 4.5.1.5

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.18 **Aschauer Str. 19, Fl.Nr.: 16236/0-Sektion VIII - Abbruch und Neubau eines Büro- und Geschäftsgebäudes mit Kita / Wohnen und Tiefgarage - VORBESCHIED; Frist zur Stellungnahme 25.06.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.5.1.12 und 4.5.1.14

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 **Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung („Satzung der Landeshauptstadt München über die Ermittlung und den Nachweis von notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge“) vom 19. Dezember 2007 hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren Bitte um Rückmeldung bis einschließlich 27.05.2021 Fristverlängerung bis zum 05.07.2021 (vertagt in der Sitzung am 10.05.2021)**

TOP 4.5.2.1 wurde, entsprechend des Beschlusses unter TOP 1.2, zusammen mit TOP 3.5.8 behandelt.

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 9 bis 12, Punkt 4.5.2.1

Der Bezirksausschuss hat, nach ausführlicher Diskussion, die Weiterleitung des Antrags aus TOP 3.5.8 **mehrheitlich abgelehnt** und dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für TOP 4.5.2.1 **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2.2 Beteiligung der öffentlichen Aufgabenträger (Behörden und Träger öffentlicher Belange) gemäß § 139 BauGB bei der Vorbereitung und Durchführung der Sanierung in Neuperlach

**Vorbereitende Untersuchungen im 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach
Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept Neuperlach (ISEK Neuperlach)
Frist zur Stellungnahme bis spätestens 29.06.2021**

Herr Kauer erklärt, dass es am 15.06.21 einen Termin zur Vorstellung des ISEK gibt. Die BA-Mitglieder sollten sich hinterher zusammenfinden um eine gemeinsame Stellungnahme zu erarbeiten. Herr Kauer erklärt weiter, dass der BA eine Fristverlängerung erhält. Herr Kauer stellt entsprechend einen GeschO-Antrag zur Vertagung. Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt. Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

**4.6.1.1 Veranstaltungen in einer städtischen Grünanlage
Hier: Ostpark, Hoodwood-Sommerfest vom 30.06.-04.07.2021
Frist zur Stellungnahme 14.06.2021**

Programm und Hygienekonzept zum HoodWood Sommerfest

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.6.1.1

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Veranstaltung unter der Maßgabe, dass die Veranstaltung den Regelungen der Bayer. InfektionsschutzmaßnahmenVO entspricht, vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.1.2 Veranstaltungen in einer städtischen Grünanlage
Hier: : Karl-Preis-Platz, Flohmärkte am 10.07. und 04.09.2021 (Ersatztermine 17.07. und 11.09.2021)
Frist zur Stellungnahme: 28.06.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 5, Seite 1, Punkt 4.6.1.2

Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.1.3 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
Hier: Ostpark Theatron, Gedenklesung am 03.06.2021 (Ersatztermin 05.06.2021)
Frist zur Stellungnahme: 01.06.2021
Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung
Information des Kreisverwaltungsreferats vom 02.06.2021: Die Veranstaltung wurde abgesagt**

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung und die Absage der Veranstaltung werden zur Kenntnis genommen.

**4.6.1.4 Veranstaltung im Freien in einer Grünanlage;
Hier: Ostpark Theatron, kulturelle Veranstaltung "Monacorona" am 17./18.06.2021
Frist zur Stellungnahme: 14.06.2021.**

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zu der Veranstaltung unter der Maßgabe, dass die

Veranstaltung den Regelungen der Bayer. InfektionsschutzmaßnahmenVO entspricht, vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO; Hier: Straßenfest in der St.-Ingbert-Str. (bei Hs.Nr. 28-32) am 17.07.2021 (Ersatztermin 24.07.2021) Frist zur Stellungnahme 17.06.2021

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.6.2.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

**4.6.3.1 Nachbarschaftsstraßen nur unter Einbindung der Bezirksausschüsse
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00475 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing
Anhörung der Bezirksausschüsse
Frist zur Stellungnahme bis zum 02.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.6.3.1
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

**4.6.3.2 Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse – Beauftragter gegen Extremismus
Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01213 der AfD vom 18.03.2021
Anhörung der Bezirksausschüsse
Frist zur Stellungnahme bis zum 02.07.2021**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen: Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.6.3.2
Dem Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6.4 Weitere Anhörungen
-/-

4.7 Sonstige
-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung zu Fällungsanträgen und Baumbestandsplänen

Die Stellungnahmen vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung werden zur Kenntnis genommen.

Herr Enrico Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Ramersdorf bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- **Thierseestr. 11 – Fällantrag mit EP**
Kann zugestimmt werden

- **Jäcklinstr. 9 – Fällantrag mit EP**
Kann zugestimmt werden

- **Am Hain 5 – Fällantrag ohne EP**

Kann zugestimmt werden, im persönlichen Gespräch kam zur Sprache das man einer EP nicht abgeneigt ist

- Isengaustr. 43 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden“

Herr Frieder Büttner hat folgenden Bericht für die Fällungsanträge aus Perlach/Neuperlach bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- Lehenweg 15 – Fällantrag mit EP

Kann zugestimmt werden, Restbestand vom Vorbesitzer. Nur noch ein toter Stamm. EP aufgrund der vielen Bäume im Garten im Verhältnis zur Gartengröße fraglich

- Nabburger Str. 6 – Fällantrag mit EP

Sollte dringend zugestimmt werden aufgrund Bruchgefahr und mehreren Sicherungsseilen im Geäst.

Grundstückseigentümer hat in den vergangenen 2 Jahren 5 Bäume gepflanzt, weitere EP nicht zwingend notwendig auf diesem Grundstück. EP evtl. auf dem Nachbargrundstück Unterhachinger Str. 95 möglich

- Kafkastr. 3 – Fällantrag mit EP

Vorerst keine Zustimmung, alternative Möglichkeiten erörtern und Baum möglichst erhalten

Dasselbe Problem zeichnet sich nämlich bei weiteren Bäumen im direkten Umfeld ab (möglicher Präzedenzfall?), Fotos im Anhang

- Fasanjägerstr. 2 – Fällantrag ohne EP

Betroffene Blutbuche schon massiv zurückgeschnitten, Fall bekannt.

Ablehnung durch uns, keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit erkennbar“

Frau del Bondio hat folgenden Bericht für die Baumbestandspläne bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht:

„- Aschauer Str. 19

NB eines gemischt genutzten Gebäudes mit TG

Empfehlung Variante A, Baumbestandsplan kaum zu lesen

- Däumlingstr. 6A

Abriss und Anbau an ein DHH

1 Fichte, zustimmen

- Fritz-Erlers-Straße

NB 2 WG mit Kita und TG

2 Winterlinden, zustimmen, Rest bereits 2018 genehmigt

- Gustav-Heinemann-Ring 125

Abbruch und Neubau mit TG eines gemischt genutzten Gebäudes

9 Bäume ohne genaue Beschreibung, zustimmen, s. Vorschlag Bau

- Krehlebogen 6

NB 2 DH und 4 Garagen

2 Fichten, 1 Esche, zustimmen

- Mitterweg 4

NB MFH und TG

14 von 20 Bäumen, ablehnen, s. Vorschlag Bau

- Ottobrunner Str. 61

NB MFH und TG, Erweiterung Gewerbeflächen

14 von 90 Bäumen, zustimmen

- Ramersdorfer Str. 9

2 Vorbescheidsverlängerungen, zustimmen

- Waldperlacher Str. 71

NB DHH mit Garagen
4 Fichten, 2 Birken, 1 Weide, zustimmen

- Waldperlacher Str. 73
NB MFH mit Mehrfachparkgarage
1 Birke, zustimmen

- Wolframstr. 3
NB EFH mit Doppelgarage
7 Fichten, 1 Papier-Birke, 1 Vogel-Kirsche, zustimmen“

5.1.2 Kinder

Frau Schweizer berichtet zum Kinderaktionskoffer, dass das Bildungslokal Ramersdorf aufgrund mangelnder Beteiligungsbereitschaft der Einrichtungen, vor allem der Kindergärten, davon absehen möchte sich dieses Jahr für den Kinderaktionskoffer zu bewerben.

5.1.3 Jugend

Frau Schwinghammer berichtet, dass Green City versucht Jugendliche zur Beteiligung für ein Projekt zu finden.

5.1.4 Senioren/-innen

-/-

5.1.5 Gleichstellung

-/-

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

Herr Ehrlicher berichtet, dass die Bauarbeiten, um im Alexisbogen für einen Bauabschnitt große Pflöcke in die Erde zu treiben, bald beendet sind.

5.1.7 Menschen mit Behinderung

-/-

5.1.8 Integration

-/-

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Meier-Credner berichtet wie folgt:

„Die geplanten Schulprojekte wurden – wie zu erwarten war – durch die Pandemie stark ausgebremst. Es gab diesbezüglich einmal telefonisch und einmal in einem realen Treffen im Mai Wieder-Kontakt-Aufnahme mit zwei Schulen. Man verabredete, dass die Projekte ab September wieder aufgenommen und im nächsten Schuljahr durchgeführt werden sollen.“

Im Folgenden geht es um Opfer rechter/rechtsextremer Gewalt – vor 100 Jahren. – Von daher passt der Bericht an dieser Stelle:

Die Pfarrleitung der evang.luth. St-Paulus-Gemeinde in Perlach bat mich, dem BA Folgendes auszurichten:

Die vom BA weitgehend finanzierte Gedenktafel für die im Mai 1919 – nach der blutigen Zerschlagung der Räterepublik – ermordeten zwölf Perlacher Bürger – ist fertiggestellt und wurde am 25. Mai am Pfarrhaus angebracht.

Dem BA soll ich den ausdrücklichen Dank übermitteln für die Übernahme eines erheblichen Teils der Finanzierungskosten für die Tafel, wie auch den Schaukasten vor der Kirche.

*Am Kirchweihsonntag, am **12. September 2021** soll die Tafel im Anschluss an den Gottesdienst **eingeweiht werden**. Um 12h und um 14h sind Kirchenführungen vorgesehen und im Perlach-Archiv können die Original-Dokumente zu den Ereignissen im Mai 1919 eingesehen werden. Alle Planungen und Einladungen hierzu erfolgen – coronabedingt – unter Vorbehalt.“*

5.1.10 Radverkehr

-/-

5.1.11 **Internet**

-/-

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

5.2.1 **Mobilität**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Mobilität:

Siehe Anlage 1, Seite 4 bis 5, Punkt 6.1.1 bis 7.1.6

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 10.05.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese zur Kenntnis genommen werden sollten.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

5.2.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

Siehe Anlage 2, Seite 4 bis 5, Punkt 6.3.1 bis 7.3.2

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 10.05.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf die Tagesordnungspunkte 6.3.1, 6.3.2 und 7.3.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für die Tagesordnungspunkte 6.3.1, 6.3.2 und 7.3.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zu den Themen Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

Siehe Anlage 3, Seite 2 bis 3, Punkt 6.4.1 bis 7.4.3

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 10.05.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf Tagesordnungspunkt 6.4.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für Tagesordnungspunkt 6.4.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden Maßnahme **einstimmig zugestimmt**

5.2.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe für die Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

Siehe Anlage 4, Seite 13 bis 15, Punkt 6.5.1.1 bis 7.5.4.5

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 10.05.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese zur Kenntnis genommen werden sollten.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen **einstimmig zugestimmt**.

5.2.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

Bericht aus der informellen Arbeitsgruppe zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen:

Siehe Anlage 5, Seite 3 bis 5, Punkt 6.6.1 bis 7.6.2.7

Das Meinungsbild der informellen Arbeitsgruppe für die in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses am 10.05.2021 zur Vorberatung vertagten Tagesordnungspunkte aus 6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen und aus 7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben ist, dass diese, bis auf Tagesordnungspunkt 6.6.1, zur Kenntnis genommen werden sollten. Für Tagesordnungspunkt 6.6.1 ist das Meinungsbild aus der informellen Arbeitsgruppe, dass eine weitergehende Maßnahme angebracht ist.

Der Bezirksausschuss hat der Übernahme der Kenntnisnahmen und weitergehenden

Maßnahme einstimmig zugestimmt

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

6.1 Mobilität

**6.1.1 Münchner Platten für die Umwelt Sammelstelle am Wendehammer in der Niemöllerallee und Entfernung der Hinweisschilder zur aufgelassenen Haltestelle der Wanderbücherei
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01963**

6.1.2 Grundschule am Strehleranger: Nachfrage warum Schulbusse über den Adolf-Baeyer-Damm fahren

**6.1.3 Rodachtalweg: Verbesserung der Verkehrssicherheit
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01966**

**6.1.4 Tempo 30 in Waldperlach deutlicher kennzeichnen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01968**

Die Tagesordnungspunkte 6.1.1 bis 6.1.4 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

**6.3.1 Schonendere Pflege des Parks an der Wilramstr. und des Parks hinter der Gustav-Adolf-Kirche
Rückmeldung des Baureferats, Gartenbau**

Der Tagesordnungspunkt 6.3.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 Ulrich-von-Hutten-Str. 9 - Fl.Nr. 2028/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage 12 WE

6.5.1.2 Berger-Kreuz-Str. 41 - Fl.Nr. 1317/93 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE)

6.5.1.3 Kagerstr. 12 - 14, Fl.Nr.: 16260/13-Sektion VIII - Neubau eines Studentenwohnheims mit Tiefgarage

6.5.1.4 Hofer Str. 15, Fl.Nr.: 555/1-Perlach - Neubau eines Gewerbe- und Bürogebäudes mit Tiefgarage, Abbruch Betsandsgebäude - VORBESCHIED

6.5.1.5 Waldheimpl. 27 - 2390/0-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE) mit 7 Stellplätzen/Carports - VORBESCHIED

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

**6.5.2.1 Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2145 Otto-Hahn-Ring nördlich, Carl-Wery-Straße östlich (Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57 ag, Nr. 57 ah, Nr. 57 af)
Bitte um Information mit welchen coronabedingten Änderungen beim Bauleitplan-**

verfahren, insbesondere hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit, zu rechnen ist und Bitte um Benachrichtigung, sobald der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2145 vorliegt.

- 6.5.2.2 **Quiddezentrum: Bitte um einen aktuellen Stand
Rückmeldung der Lokalbaukommission**
- 6.5.2.3 **Woferlstr. 7 - 1163/-Perlach - Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED - GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG
Information der LBK, dass das Kommunalreferat erklärt hat den bisherigen Vorbescheid nicht mehr zu verlängern**
- 6.5.2.4 **Bauvorhaben Strehleranger 2: Beschwerden über die Forderung nach einer Errichtung von sehr hohen Schallschutzmauern im Gutachten über den Schallschutz und weitere Anregungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00501**
- 6.5.2.5 **Ablehnung der Busabstellanlage Arnold-Sommerfeld-Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00742
Die Tagesordnungspunkte 6.5.1.1 bis 6.5.2.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.**
- 6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 6.6.1 **Ostpark: Konsequentes Vorgehen gegen Vandalismus und Reduzierung des Mülls
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01768**
- 6.6.2 **Hochhäckerstr./Anneliese-Fleyenschmidt-Str.: Vermüllte Außenanlage**
- 6.6.3 **Einrichtung einer Paketstation im Alexisquartier
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01069**
- 6.6.4 **Park an der Putzbrunner Str.: Bitte um Unterstützung gegen Verschmutzungen und Ruhestörungen durch Partys
Information der PI24
Die Tagesordnungspunkte 6.6.1 bis 6.6.4 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.**
- 6.7 Sonstige**
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **Öffentlicher Raum für alle: Einrichtung von "Stadtterrassen" ermöglichen
Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 08.06.2021 (SB)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03469**
- 7.1.2 **Neugestaltung des öffentlichen Raums: Innovative Konzepte gesucht
Information zur Ausschreibung und dem Aufruf der Landeshauptstadt München auf der Seite München unterwegs zu bürgerschaftlichen Projekten im Rahmen des Münchner Mobilitätskongresses**
- 7.1.3 **Vorstellung des Mobilitätsreferates**
- 7.1.4 **Saisonale Stadträume, Auswahlverfahren Sommerstraßen 2021 – Ergebnisse und weiteres Vorgehen**
- 7.1.5 **Verkehrsrechtliche Anordnung:
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen, Kindergärten**

**und ähnliche Einrichtungen
hier: Balanstraße 99**

- 7.1.6 **Information des Kreisverwaltungsreferats zu einer Beschwerde eines Bürgers über Schrottfahrzeuge am Parkplatz Michaelibad**
Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis 7.1.6 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudgets des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach
Straßentheater PLAN B aus München für München von Juni bis November 2021**
- 7.2.2.2 **Kultursommer in der Stadt 2021**
Die Tagesordnungspunkte 7.2.2.1 bis 7.2.2.2 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 **Projekt "München - gesund vor Ort" Information des Gesundheitsreferats zur Nachfrage des Bezirksausschusses**
Der Tagesordnungspunkt 7.3.1 wurde in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **Erklärfilme zur Gleichstellungsarbeit**
- 7.4.2 **Bitte der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung den in 10 Sprachen entwickelten Impfbrief zu verbreiten und zu nutzen**
- 7.4.3 **Münchner Bürgerpreis für Demokratie - gegen Vergessen 2021**
- 7.4.4 **AKIM - Bericht 1. Halbjahr 2021**
- 7.4.5 **Runden Tisch der Migrationsbeauftragten etablieren**
Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis 7.4.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Iblherstr. 56; Fällungsantrag vom 12.04.2021; Bescheid vom 12.05.2021**
- 7.5.2.2 **Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen**
Objektgruppenbezeichnung / Name der Grünfläche: Wilramstraße
- 7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Berger-Kreuz-Str.; Mitteilung vom 29.04.2021**
- 7.5.3.2 **Asenweg; Mitteilung vom 21.05.2021**

- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Ergebnisse der Runden Tische "Landwirtschaft in München" und Aufgreifen der Empfehlungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02155**
- 7.5.4.2 **Bebauungspläne sofort stoppen - Klimatische Gutachten für die Gesamtstadt einführen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02961**
- 7.5.4.3 **Präsentation zu den Regionalgesprächen 2021 zur Zusammenarbeit der LBK und Bezirksausschüsse**
- 7.5.4.4 **Neubau 6-zügige Grundschule, 3-zügige Mittelschule, Haus für Kinder, Tiefgarage und 3-fach Sporthalle am Strehleranger 4-6 in 81735 München Perlach
Anliegerinformation**
- 7.5.4.5 **Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/38
Arnold-Sommerfeld-Straße (südlich), Lise-Meitner-Weg (nördlich)
Billigungsbeschluss und vorbehaltlich endgültiger Beschluss
Stadtbezirk 16. Stadtbezirk Ramersdorf – Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02936
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 16.06.2021 (VB)
Die Tagesordnungspunkte 7.5.1 bis 7.5.4.5 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.**
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Schnelltests für BA-Mitglieder**
- 7.6.2.2 **Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
Hier: Karl-Marx-Ring, Kunst- und Kulturaktion "Der fahrende Raum" vom 02.06.2021 bis 12.09.2021
sonstiges außerschulisches Bildungsangebot nach § 20 Abs. 2 12.BayIfSMV**
- 7.6.2.3 **Information des Kreisverwaltungsreferats zu einem Bürgeranliegen zu Rabennestern in der Ludwig-Erhard-Allee
Die Tagesordnungspunkte 7.6.2.1 bis 7.6.2.3 wurden in die informelle Arbeitsgruppe/den UA vertagt.**
- 7.7 Sonstige**
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 **Mobilität**
- 8.1.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 8.1.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 8.1.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 8.1.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 8.1.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

8.2 Ankündigungen, Verschiedenes

9 Nichtöffentlicher Teil
Siehe TOP 1.2

Für die Richtigkeit:

München, 24.06.2021

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender im BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

Florian Schmauser
D – HA II / BA– G Ost
Protokoll

Anlage 1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



Bericht der informellen Arbeitsgruppe zu Mobilität

Vorsitz

Paul Höcherl

Schriftführung

Gunda Wolf-Tinapp

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

**Bericht zu dem Online Meeting der informelle Arbeitsgruppen zu den
Themen Mobilität in Ramersdorf / Perlach**

Datum: 01.06.2021, 19:00 Uhr

Die Sitzung wurde von Anja Burkhardt, stellv. UA-Vorsitzende, geleitet.

WebEx Meeting

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen/Vertretungen

Frau Schwinghammer vertreten durch Herrn Reinfrank

Herr Höcherl vertreten durch Frau Girardin

Frau Grimm vertreten durch Herrn Kauer

Frau Kolodziej durch Herrn Döll

1.1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

2.1.1 (E) Erweiterung des bestehenden Haltverbots für Lkw in der Heinrich-Wieland-Straße in Höhe Bezirkssportanlage um weitere 50 Meter abends und an Wochenenden

Heinrich-Wieland-Str. 100, Fl.Nr. 1425/24, Gemarkung Perlach Bitte um Information der Lokalbaukommission an das Baureferat, wann mit der Errichtung der Stellplätze gerechnet werden kann.

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04379

Schreiben des Baureferats an die LBK zu den geforderten KFZ-Stellplätzen vom 26.10.2018

Schreiben der LBK an das Baureferat zu den geforderten KFZ-Stellplätzen vom 27.11.2018

Information des Baureferats vom 21.11.2019, dass der Bau des Parkplatzes im Herbst 2020 erfolgen kann

Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 03.12.2019

Information des Baureferats vom 12.10.2020

Information des Baureferats vom 10.05.2021

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12545

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die zugesagten Maßnahmen umgehend umgesetzt werden müssen.

3 Anträge

3.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

3.1.1 Erstellung / Erneuerung der Hochäcker Straße zwischen Unterhachinger Str. und Hochäckerbrücke insbesondere den nördlichen Teil.
Bürgeranliegen u.a. vom 08.04.2021 zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01056
Verbesserung der Grünflächen der Landeshauptstadt München zwischen der Wohnanlage Dieter-Hildebrand-Str. 35-42 / Margarethe-Selenka-Str. 23-25 und der Hochäckerstr.

Ergänzung zum Bürgeranliegen vom 13.04.2021

Hierzu: Bericht zum Ortstermin Hochäckerstr. am 21.05.2021

(in der Sitzung am 10.05.2021 in den Ortstermin vertagt)

Siehe auch Bericht vom Ortstermin am 21.5.2021

TOP 3.1.1 und TOP 3.1.2 sind zusammen behandelt worden.

3.1.2 Mehrere Anfragen zum Ausbau der Hochäckerstr.
Bürgeranliegen vom 15.04.2021
Hierzu: Bericht zum Ortstermin Hochäckerstr. am 21.05.2021
(in der Sitzung am 10.05.2021 in den Ortstermin vertagt)
Siehe auch Bericht vom Ortstermin am 21.5.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass folgende Punkte in die Planung einfließen sollten:

- es sollen keine Bäume gefällt werden
- es sollten die Planungen kompatibel zum späteren Brückenbauwerk sein
- bei allen Planungen wie z.B. der Bushaltestellen sollte die Barrierefreiheit berücksichtigt werden
- der BA erkennt an, dass aufgrund der Gegebenheiten die geforderten Breiten von Fahrrad- und Fußweg nicht erreicht werden können und akzeptiert die Abweichung nach unten
 - an der Südseite, sollte der Weg so gerichtet werden, dass Rad- und Fußweg südlich der Baumreihen Platz finden
- es sollten Fußgängerüberwege mit Mittelinseln vorgesehen werden und nur wenn dies nicht geht Ampeln zugestimmt wird
- am Knoten Unterhachinger / Hochäckerstr. sollte eine gesonderte Fahrradführung geschaffen werden
- am Knoten Unterhachinger / Hochäckerstr. sollten keine großen Abbiegespuren vorgesehen werden
- es sollten auch auf der Nordseite Bäume gepflanzt werden, um einen Allee entstehen zu lassen; ev. am Rand zu den Grundstücken der Eigentümergemeinschaften

Die neuen (geänderten Planungen) sollten dem BA16 nach der Sommerpause vorgelegt werden.

Der Filialleiter des Marktes ist zu informieren, dass die Versorgungsfahrzeuge nicht draußen auf Fuß- und Radweg parken.

- 3.1.3 Kritik und Bitte um neue Information zur neuen Straßenführung Kreuzung Ottobrunner Str. / Innsbrucker Ring
Bürgeranliegen vom 18.05.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass der Bürger zu informieren ist, dass der BA 16 informiert war und die Änderungen notwendig waren, weil kein direkter Radverkehr stadtauswärts möglich war und auch der gemeinsame Rad- und Fußweg stadteinwärts zu Konflikten führte. Es bestehen auch vom BA 16 noch Änderungswünsche z.B. bei der Ampelschaltung. Dazu erfolgt ein gesonderter Antrag.

- 3.1.4 Steinseestr. und Echardinger Str.: Bitte um Hilfe gegen Falschparker und Gehwegparken
Bürgeranliegen vom 10.05.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Polizei verstärkt kontrollieren sollte.

- 3.1.5 Hohenaschauer Str.: Bitte um Prüfung einer Umwandlung in eine Spiel- oder Fahrradstraße
Bürgeranliegen vom 07.05.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass eine Spielstraße und Fahrradstraße keine geeigneten Maßnahmen sind um Geschwindigkeitsübertretungen zu vermeiden, zumal beide Maßnahmen abgelehnt würden. Es sollten Geschwindigkeitskontrollen durch die Verkehrsüberwachung erfolgen.

- 3.1.6 Irma-Uhrbach-Str.: Bitte um Maßnahmen gegen wildes Parken
Bürgeranliegen vom 27.04.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass das Bürgerschreiben der Polizei weitergeleitet werden sollte.

- 3.1.7 Bushaltestelle Woferlstraße: Bitte um Begutachtung zur Verbesserung der Sicherheit
Bürgeranliegen und Information des Baureferats zu dem Bürgeranliegen vom 03.05.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass schon Maßnahmen ergriffen wurden. Weitere Maßnahmen sind ohne große Änderungen nicht möglich. Es soll angefragt werden, wann im Rahmen des Programmes „barrierefreie Umbau der Bushaltestellen“ die Bushaltestelle Woferlstraße geplant ist umzubauen.

- 3.1.8 Berücksichtigung des zweiten Gleises der S7 in Neuperlach-Süd
Bürgeranliegen vom 27.05.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass das Schreiben weitergeleitet werden sollte und die MVG der Initiative und BA 16 direkt zu den Planungen zur späteren Realisierung des zweiten Gleis der S7 zu antworten sollte.

- 3.1.11 Schreiben von Frau

Uns liegt eine Bürgerbeschwerde über Gehwegparker vor dem Anwesen Rubezahlstraße 38 vor dem Getränkemarkt Orterer vor.

Die Rücksprache mit der Polizei ergab, dass der Polizei keine Unfälle an dieser Stelle bekannt sind. Die Polizei übermittelt uns folgende Stellungnahme:

„Dennoch wäre es an dieser Stelle tatsächlich überlegenswert, entlang des gesamten Anwesens Rubezahlstraße 38 (also entlang der Straßensüdseite) ein absolutes Haltverbot (Zeichen 283) anzuordnen, um dort die Parkseite vorzugeben. Entlang

der Straßensüdseite würde denkbar den Lkw beim Ein- und Ausrangieren in den Ladehof des -Verbrauchermarktes mehr dienlich sein, als wenn dort geparkt und wiederum ein absolutes Haltverbot auf der Nordseite angeordnet würde. Wir regen jedoch an, gegebenenfalls vorab diesbezügliche Rücksprache mit dem betreffenden -Verbrauchermarkt zu halten.“

Wir bitten um eine kurze Stellungnahme, ob Sie diesem vorgeschlagenen Haltverbot zustimmen würden.

Vertagt vom 4. Mai

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass wegen des hohen Parkdrucks an der Stelle die Polizei aufgefordert werden sollte, das ordnungsgemäße Parken zu überwachen und beim Marktleiter anzufragen, ob es Schwierigkeiten bei der Zufahrt der Versorgungsfahrzeuge gibt. Die Anwohner sollen ebenfalls befragt werden. Dem Halteverbot wird daher derzeit nicht zugestimmt.

4 Anhörungsfälle/Stellungnahmen

4.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Specklstraße / Sebastian-Bauer-Straße 4; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme bis 30.06.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass der Anordnung zu gestimmt werden kann.

- 4.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Adolf-Baeyer-Damm; Einrichtung eines Haltverbots
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass der Anordnung zu gestimmt werden kann.

- 4.1.3 Verkehrsrechtliche Anordnung:
Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Balanstraße zwischen Puechbergstraße und Fasangartenstraße
Frist zur Stellungnahme 06.07.2021

Die Arbeitsgruppe ist mehrheitlich der Meinung, dass der Anordnung zu gestimmt werden kann.

5 Bericht

5.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 Krankenhauslinie anstelle einer neuen Tram zwischen Ostbahnhof bzw. Isartor und Neuperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01761

Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

- 6.1.2 Sichere und komfortable Radverbindungen in Ramersdorf
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00867
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 6.1.3 Fahrradroute quer durch Ramersdorf Unterstützung des Antrags durch den BA 17
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01763
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 6.1.4 Johanna-Hofer-Weg: Verbesserung der Sicherheit für auf der Spielstraße spielende Kinder
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01970
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgabe

7.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 Zehntfeld- / Heinrich-Wieland-Straße: Einrichtung einer Ampelanlage Information des Baureferats zum Schreiben des BA 16 zum BA-Antrag Nr. 14-20 /B 07378 des BA 15 Trudering-Riem
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 7.1.2 Anschaffung von Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgeräten "TOPO-Boxen" – Weiteres Vorgehen –
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 7.1.3 Gesamtstädtisches Konzept zum Thema „Gehwegparken“ Bitte des BA 20 Hadern um Unterstützung des Anliegens
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 7.1.4 IAA Mobility 2021 - Einrichtung einer Blue Lane "Straße" als temporäre Umweltpur-Präsentation zur Vorstellung der Planungen in den Bezirksausschüssen
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 7.1.5 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Kirchseeoner Straße; Errichtung einer Schnell-Ladesäule (DC-Ladesäule)
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.
- 7.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO: Aschauer Straße; Errichtung einer Schnell-Ladesäule (DC-Ladesäule)
Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass die Ausführungen zur Kenntnis genommen werden können.

Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

8.1.1 Termine

8.1.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Die nächste Vorabberaterung per Videokonferenz findet voraussichtlich am 29. Juni 2021 statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anja Burkhardt

stellv. Vorsitzende des Unterausschuss Mobilität BA 16

– Ramersdorf-Perlach –

Anlage 7.7

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



Unterausschuss Mobilität

Vorsitz

Paul Höcherl

Schriftführung

Gunda Wolf-Tinapp

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT ORTSTERMIN

Datum: 21.5.2021, 9:30 Uhr

Ort: Hochäckerstraße

Die Teilnehmer sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

Die Situation an der Hochäckerstraße ist komplex und sehr vielschichtig. Folgende Punkte werden von den Anwohnern und den Beiräten der Wohnungseigentümer vorgebracht.

1. Auf der Nordseite existiert nur ein Provisorium als Rad- und Gehweg, dieser ist über einen längeren Zeitraum auch immer wieder durch stärkere Verschmutzung negativ aufgefallen.
 2. Vor dem Edeka-Markt wird wild auf einem Kiesstreifen nördlich des Rad- und Gehwegs geparkt und dabei unzulässigerweise über den Rad- und Gehweg angefahren, was zu gefährlichen Situationen führt.
 3. Die Bushaltestellen werden von vielen Autofahrern regelwidrig passiert, selbst bei eingeschalteter Warnblickanlage der Busse.
 4. Dadurch, aber auch durch überhöhte Geschwindigkeit kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen auf den Fußgängerüberwegen.
 5. Die Verkehrssituation in der Annette-von-Aretin-Str ist ebenso immer beengt und gefährlich
 6. Es wird von Versorgungsfahrzeugen vor der Supermarktzufahrt geparkt, so dass Fuß- und Radweg in der Zeit nicht begehbar / befahrbar sind.
- Zu 1. Für den Gesamtbau der Hochäckerstr gab es 2018 schon einen Plan, der vom BA abgelehnt wurde. Durch den Radentscheid im Jahr 2019 musste die Berechnung neu gemacht werden und die benötigten Geh-, Fahr- und Radstreifen übersteigen in ihrer Gesamtbreite die vorhandene Breite von der Nordkante bis zur Südkante am Friedhof. Für den Ausbau der Nordseite ist als Bauherr zuständig, kann aber nur mit einem abgenickten Plan des Baureferats den Auftrag erteilen.

Es wird deutlicher Unmut geäußert, dass die Verfahren so lange dauern. Die Situation wird wie oben beschrieben erklärt. Es wird darauf gedrungen, dass alle zu beteiligten Referate unter Federführung des Baureferats einen Plan erstellen. Allen Beteiligten ist klar, dass keine Maximalforderungen angesichts des zu Verfügung stehenden Platzes durchgesetzt werden können. Den Anwohner geht es vornehmlich um wahrnehmbare Verbesserung und eine zeitnahe Lösungen. Bei den anwesenden

Vertretern der Fraktionen ist ein große Problembewusstsein vorhanden es wird Bereitschaft signalisiert, eine tragbare Lösung zu unterstützen.

Die Verschmutzung wurde zum Teil schon angegangen und wird von weiter verfolgt, nachdem die entscheidenden Stellen in Augenschein genommen wurden.

- Zu 2. Die Situation ist offensichtlich nicht tragbar. kündigt an, dort einen Zaun zu errichten, der dieses wilde Parken unterbindet. Das soll zeitnah geschehen.
- Zu 3. In den bisherigen Planungen waren unter anderem Verkehrsinseln an diesen Stellen vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, ob das wieder aufgegriffen wird. Vom Mobilitätsreferat wird angedeutet, dass Ampeln möglich wären.
Die Problemstellung sollte an die Polizei zur verstärkten Kontrolle weitergereicht werden.
- Zu 4. Die Verkehrssituation ist für viele anwohnende Familien sehr beunruhigend. Zumal direkt an der Hochäckerstraße zwei Kinderbetreuung angesiedelt sind, so dass es immer regen Verkehr von Familien mit kleinen, besonders gefährdeten Kindern gibt.
Das sollte auch an die Polizei weitergereicht werden.
- Zu 5. Es wird auch die Annette-von-Aretin-Str. angesprochen. Ein Bürger schlägt eine Einbahnregelung vor. Es wird vorgeschlagen, das als Bürgerbegehren an den BA16 zu richten.
- Zu 6. Hier sollte der Supermarktleiter informiert werden, dass die Fahrzeuge im Gebäude be- und entladen werden.

Gez. Paul Höcherl

Anlage 2

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKES DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN RAMERSDORF-PERLACH



Informelle Arbeitsgruppe zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

Vorsitz

Sepp Sebald

Stv. Vorsitz und Schriftführung

Erhard Reinfrank

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die
Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

Bericht der informellen AG ohne Beschlussfassung

am **Mittwoch den 26. Mai 2021 um 19:00 Uhr online.**

Die Einladung zum webex-meeting wurde am 18. Mai 2021 um 15.26 bzw. über
um 16.07 Uhr versandt.

Hinweise: Die Punktbezeichnung ab 2. bezieht sich immer auf die Tagesordnungspunkte
der vorherigen BA-VV. Eine Information zu den einzelnen Punkten aus der VV erfolgt nicht
mehr, weil sie regulär und nicht mehr als Sonderausschuss tagte.

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Feststellung der Teilnahme und Annahme der Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

*Sepp Sebald begrüßt die Teilnehmer*innen der Videokonferenz und eröffnet die informelle AG*

1.1.2 Feststellung der Teilnahme

Janet Blume, Edyta Kolodziej (in Vertretung von Thorsten Stengel), Enrico Büttner, Stephan Clemens, Johannes Ehrlicher, Alexander Hameder, Stefan Lorenz, Franz Ostermeier, Erhard Reinfrank, Sepp Sebald

Gäste: zum TOP 3.6.6

Gunda Wolf-Tinapp (MG-BA)

Andrea del Bondio (MG-BA),

1.1.3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

3.3.3 *Landschaftliche Verbesserungen im Stadtquartier an der Hochäckerstraße
Bürgeranliegen vom 25.05.2021*

3.3.5 *Bußgeldkatalog Umweltschutz - Bitte an die Landeshauptstadt München um Ein
satz für eine Erhöhung des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"
Bitte des BA 23 Allach-Untermenzing um Unterstützung vom 17.05.2021*

Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig angenommen

2 **Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung**

2.3. Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

3 **Anträge**

3.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.3 *Landschaftliche Verbesserungen im Stadtquartier an der Hochäckerstraße
Bürgeranliegen vom 25.05.2021*

Die AG befürwortet einstimmig die Weiterleitung

3.3.5 *Bußgeldkatalog Umweltschutz - Bitte an die Landeshauptstadt München um Ein*

*satz für eine Erhöhung des bayerischen Bußgeldkatalogs "Umweltschutz"
Bitte des BA 23 Allach-Untermenzing um Unterstützung vom 17.05.2021*

Die AG befürwortet einstimmig die Unterstützung des Antrags.

3.3.6 *Antrag zur Korrektur des Baumverlustes in Ramersdorf-Perlach
Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im BA 16 vom 02.05.2021*

*Zu diesem Punkt wurden von der UNB eingeladen.
Ebenfalls eingeladen wurde Frau del Bondio als Baumschutzbeauftragte in Bauangele-
genheiten.*

*Sepp Sebald erklärt die Intension des Antrags: Der Baumbestand in München geht zu-
rück, dies ist zu verhindern, zu stoppen. Was wünscht sich die UNB? Wie kann deren Ar-
beit erleichtert werden?*

*Leiterin der UNB, stellen sich kurz vor. Auf Näch-
frage wird dargelegt, dass aus einigen BA's gleiche oder ähnlich lautende Anträge einge-
gangen seien.*

*Werden der UNB Verstöße bekannt, wird vor Ort selbst nachgesehen. Deshalb ist es
wichtig, dass Informationen (durch BA-MG) an die UNB weitergegeben werden. Bei Be-
kanntwerden von Fällungen ist unbedingt Kontakt aufnehmen.*

*Wie kann der Baumschutz gestärkt werden? Dazu wurde von der UNB eine umfangrei-
che Vorlage für den Stadtrat (StR) erarbeitet, der im Juni im Ausschuss und im Juli in der
VV des StR's verabschiedet werden soll. Dieser erhält alle Fragen, die in den o.g. Anträ-*

gen gestellt wurden. Ist diese Vorlage verabschiedet, wird er allen BA's zur Verfügung gestellt. Antworten auf die Anfragen der BA's werden erst nach dem Beschluss beantwortet.

Laut Bericht gehen ca. 2000 Bäume gehen jährlich verloren. Alte kranke Bäume werden gefällt, manche werden aus Platzgründen nicht mehr nachgepflanzt. Bei etwa 900 Bäumen kann nicht nachvollzogen werden, ob Nachpflanzungen vorgenommen werden (z.B. bei Neubauten – Baugenehmigungsverfahren).

Nachfrage aus der AG: Waldperlach verliert viel Bäume – die Neubauten lassen kaum noch Raum für Bäume, oder Neupflanzungen sind eingegangen (vertrocknet). Wird die Ersatzpflanzung nachgeprüft? Antwort: Nur auf Hinweise (Anzeige an die UNB). Wenn nachgepflanzte Bäume eingehen müssen diese wiederum nachgepflanzt werden. Bäume mit kleinem Baumumfang überleben leichter – bei einem größeren Baumumfang wird es sehr schwierig, da tiefere Wurzeln (Anwachspflege). Nach 25 Jahren (nach Neu- oder Umbau) muss der Originalzustand wieder erreicht werden (aus der Rechtssprechung). Die Ersatzpflanzungsmoral eigentlich sehr hoch, die Auflagen der Baugenehmigung werden weitestgehend eingehalten. Die personelle Lage, die Kontrollen durchzuführen, ist momentan nicht sehr hoch, da einige Stellen unbesetzt sind.

Nachfrage: Bei Tiefgaragenüberdeckungen Abstand von 1,2 m. w/Tiefgaragen. Freihalten von nicht unterbaubaren Flächen – steht alles in der StR-Vorlage.

Sicherheitsleistungen bei Ersatzpflanzungen. Grundsätzlich leisten – wohl etwas rechtlich schwierig.

Es wurde auch auf die oft erhobene Forderung einer Sicherheitsleistung eingegangen werden. Die UNB spricht sich hier nur für eine „Kannbestimmung“ ein. Das heißt, es soll nicht generell eine Sicherheitsleistung verlangt werden, weil damit gegenüber den Bürger*innen das Zeichen „Du willst vermutlich nicht bezahlen“ gegeben wird. Bei der Kannbestimmung entscheidet die Verwaltung, ob in besonderen Fällen eine Sicherheitsleistung angeordnet wird.

Wenn eine Nachpflanzung nicht mehr möglich ist, müssen 750 € je Baum bezahlt werden – der dann irgendwo anders im Stadtgebiet gepflanzt wird.

Anmerkung aus der AG: 750 € sind viel zu wenig. Sollte deutlich höher liegen (bis 3.000 €). Antwort: Wenn die Stadt mehr verlangt, muss sie dies auch für Bäume wieder ausgeben können. Dies war in letzter Zeit nicht immer der Fall.

Aber: Man kann sich **nicht freikaufen**. Wenn Platz vorhanden ist, **muss nachgepflanzt** werden.

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Der Antrag wird zurückgestellt bis der StR-Beschluss vorliegt.

Die Arbeitsgruppe befürwortet einstimmig die Vorgehensweise

4 Anhörungen

4.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

5 Berichte

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.3 Bereich Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 Fällung von Bäumen bei Gerhart-Hauptmann-Ring; Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung auf Anfrage eines Bürgers

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die Antwort der Lokalbaukommission v. 05.03. 2021 an den Bürger wird zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig fordert der BA nähere Auskünfte zu dem Vorgang (handelt es sich hier voraussichtlich um eine illegale Fällung? Wurde ein Strafantrag gestellt? Wie oft passiert durchschnittlich eine Fällung in dieser Größenordnung pro Jahr im Stadtbezirk 16? Handelt es sich hier um einen öffentlichen oder privaten Grund?

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise*

- 6.3.2 Anfrage zur Abstimmung des Designs eines, für die Schaukästen des BA 16 vorgesehenen, Aushangs zur Information über die Corona-Schutzimpfung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B02044

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

In den Schaukästen das offizielle/aktuelle Plakat der LHM aushängen. Zusätzlich ein zweites Schreiben mit der Trauer um die Verstorbenen (Abs. 3 aus dem vorgeschlagenen Entwurf) und Danksagung an medizinische Versorgung und Pflege (Abs. 4 aus dem vorgeschlagenen Entwurf). Dieses zweite Schreiben soll im Gelb-Schwarzen Design der LHM gedruckt werden. Herr Clemens setzt sich bezüglich Design mit Hr. Kauer in Verbindung.

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise*

- 6.3.3 Prüfung, ob eine Wiederherstellung der Bademöglichkeit im Ostpark möglich ist.
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00708

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

*Die Antwort des Baureferates, Gartenbau Unterhalt Nordost Bau-G2, vom 16.04.2021 wird zur Kenntnis genommen.
Wir verfolgen das Thema weiter, speziell im Rahmen der Stadtsanierung, Schwerpunkt Ostpark.*

*Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise*

- 6.3.4 Rattenbekämpfung am Hachinger Bach
1. Einführung einer regelmäßigen Rattenbekämpfung am Hachinger Bach
2. Beratung und Unterstützung der betroffenen Anlieger
(Wiedervorlage aus der Sitzung am 18.03.2021 und Antwortschreiben)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02009

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Das Antwortschreiben des Gesundheitsreferates wird zur Kenntnis genommen.
Insgesamt ist fest zu halten, dass Müllvermeidung eine erhöhte Rattenpopulation verhindern kann.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgaben

7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

7.3.1 Information des Baureferates, Gartenbau zur Aufwertung der Langgraswiese entlang des Gehölzsaums in der Grünanlage Wilramstraße

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die Auskunft des Baureferates, Gartenbau G32 – Unterhalt Südost per Mail vom 22. April 2021 wird zur Kenntnis genommen. Ob sich durch diese Maßnahmen eine höhere Artenvielfalt etabliert, bleibt abzuwarten.

Anmerkung: es sollten nicht nur Langgraswiesen ausgesät werden, denn dadurch kommt es zu einem erhöhten Befall durch Zecken (bei Kindern, Erwachsenen und auch Hunden)

Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise

7.3.2 Information des Baureferates, Gartenbau zu einer Anfrage eines Bürgers zu den Reparaturen am Kletterspielplatz Im Gefilde – Klara-Ziegler-Bogen

Meinungsbild der Arbeitsgruppe:

Die Antwort des Baureferates, Gartenbau G 32.1 Unterhalt Südost per Mail v. 06.04.2021 wird zur Kenntnis genommen.

Die Arbeitsgruppe **befürwortet** einstimmig die Vorgehensweise

8 Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.3 Bereich Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

8.3.1 Termine

8.3.1.1 Termine der nächsten informellen Arbeitsgruppe

*Die nächste informelle Arbeitsgruppe bzw. der Unterausschuss tagt am Mittwoch den **23. Juni 2021 um 19 Uhr.***

*Für den Fall einer Präsenzveranstaltung wird ein Raum reserviert.
Bevorzugt wird nach einhelligem Votum die Forschungsbrauerei.*

weitere Termine:

<i>Mittwoch 14. Juli 2021</i>	<i>19 Uhr</i>	<i>Ort noch nicht bekannt</i>
<i>Mittwoch 01. September 2021</i>	<i>19 Uhr</i>	<i>Ort noch nicht bekannt</i>
<i>Mittwoch 29. September 2021</i>	<i>19 Uhr</i>	<i>Ort noch nicht bekannt</i>

8.3.1.2 Ortstermine, Sondersitzung

./.

8.3.2 Ankündigung

./.

8.3.3 Verschiedenes

Sepp Sebald informiert:

Am 15.06.2021 findet ein Workshop des Planungsreferats (geplant mit 15 Personen) zum Thema integriertes Stadtentwicklungskonzept statt.

In der Sitzung des BA am 10.06.2021 werden die Teilnehmer vorgeschlagen.

Hauptpunkte der Sanierung sind der Ostpark und der Hanns-Seidel-Platz. Der StR billigt die Gelder in Tranchen.

Ende: 21:00 Uhr

Sepp Sebald
Vorsitzender der informellen Arbeitsgruppe

Erhard Reinfrank
Schriftführung

Anlage 3

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH



Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

Vorsitzende: Marina Achhammer

Schriftführung: Kurt Damaschke

Protokoll Themensammlung

für die virtuelle Arbeitsgruppe des Unterausschusses am 01.Juni
2021, um 19.00 Uhr

Als Video-Meeting

Anwesenheit:

Marina Achhammer – Leitung;
Kurt Damaschke – Schriftführung

Astrid Schweizer, Vesile Sönmetz,
Vaniessa Raschid, Beatrix Katzinger, Ursula Krusche, Ursula Meier-Credner
Jürgen Gau, Franz Ostermeier, Janet Purpus; Janet Blume
Rudolf Schabl

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung

Soziale Stadt Ramersdorf:

Antrag des Nachbarschaftstreffe Ramersdorf-Süd „Sommer in Ramersdorf)

Der Antrag bekommt einhellige Unterstützung. Gerade in der Sommerzeit brauchen die Kinder und Jugendliche und Familien Infos zu Aktionen und Veranstaltungen. Zusätzlich zum Flyer wird auf der Homepage des Nachbarschaftstreffe eine Seite eingerichtet und es wird darauf hingewiesen, dass die Interessierten sich vorab auch direkt bei den Einrichtungen informieren sollen, ob es Änderungen im Programm gibt. Der Flyer wird in allen öffentlichen Einrichtungen und in Läden in Ramersdorf ausgelegt.

Vorabzuweisung aus der TO für Juni 2021

3.4.4 Erneuerung des Basketballplatzes beim Spielfeld in der Schmidbauerstr. ,

Ecke Hofangerstr., Bürgeranliegen vom 27.04.2021

Meinungsbild: einhellige Unterstützung; zusätzlich sollte hier auch nachgefragt werden, wann die zugesagte Reparatur des Wasserspielplatzes umgesetzt wird. Als weitere Anregung wurde eingebracht, dass auch im Perlach-Park (Neuperlach-Süd) der Basketballkorb repariert werden muss, ebenfalls ist der Bolzplatz wieder in Ordnung zu bringen.

2. Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen

3. Anträge

4. Anhörungen und Stellungnahmen

5. Berichte

6. Antworten der Verwaltung

6.4.1 Erweiterung der Unterkunft für Geflüchtete in der Heinrich-Wieland-Straße, BA- Antrag Nr. 20-26/B 02009

Diskussionsergebnis:

Die Antwort der Reg. Von Oberbayern ist nicht zufriedenstellend. Nach langer Planungszeit ist eine Minimalplanung vorgelegt worden, die nicht auf die Bedürfnisse der unterzubringenden Menschen eingeht. Ein zusätzliches zweistöckiges Gebäude auf der gleichen Fläche vermindert die Außenbereiche, die dann auch noch für fast doppelt so viele Bewohner ausreichen sollen. Und das, nachdem uns auch Corona deutlich gezeigt hat, wie wichtig Außenbereiche für die Lebensqualität der Menschen sind. Die vorgeschlagene Grundstückserweiterung wird nicht in Erwägung gezogen, obwohl die beiden benachbarten Bereiche nicht genutzt sind. Die Antwort der LHM ist diesbezüglich auch nicht befriedigend, da sie abweisend ist und übliche Zwischennutzungen jenseits der baurechtlich zulässigen Nutzungsart üblich sind – siehe Blaues Haus am Karl-Marx-Ring. Die alten Wohncontainer sollten auch erneuert oder am besten ersetzt werden, da sie sich in keineswegs gutem Zustand befinden, für den Erhalt von Außenbereichen auch zweistöckig..

Über die LHM sollte noch einmal auf die Reg. Von Oberbayern eingewirkt werden. Ein kleiner Ortstermin auf dem Grundstück sollte trotz Corona versucht werden.

Marina Achhammer wird mit von Kontakt aufnehmen und erkunden, ob ein kleiner Besuch möglich ist. Eine Einschätzung zur Unterbringungssituation wäre auch gut.

Da die Unterkunftsanlage seit einiger Zeit nur teilweise belegt ist, besteht aus der Sicht der AG kein Handlungsdruck, um die verfehlte Planung schnell umsetzen zu müssen. Hier sollte von Seiten der Stadt – Sozialreferat, entsprechend auf die Reg. Von Oberbayern eingewirkt

werden.

Die Beauftragten für Migration und für Unterkunftsanlagen/Wohnen sollen in die nächsten Schritte eingebunden werden. Ein Treffen sollte noch vor der Sommerpause ermöglicht werden.

Seite 3

7. Unterrichtungsfälle und Bekanntgaben

7.4.1 Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen sowie Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsförderung ! 2017 bis 2020 Kindertageseinrichtungen sonstiger Träger, Haus für Kinder an der Bayerwaldstraße 3-5 im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach, Leistung eines Investitionskostenzuschusses

Wird zur Kenntnis genommen.

7.4.3 Jahresbericht des Selbsthilfezentrums München.

Ein interessanter Bericht – sollte gelesen werden – wird zur Kenntnis genommen.

8. Termine-Ankündigungen-Sonstiges

Unter Sonstiges wird noch die Vorlage aus dem UA BAU zur Peter-Lühr-Str. kurz diskutiert:

Eine einfache Nutzung für Spielen von Kindern und Jugendlichen ist vorstellbar. Allerdings ist ja auch der große Park „Im Gefilde“ gleich im die Ecke erreichbar. Das Grundstück ist ein Baugrundstück, dass nach den bisherigen Vorlagen der Verwaltung mittelfristig bebaut werden soll. Es kommt also nur eine temporäre Nutzung in Frage. Da die Fläche umringt von Wohngebäuden ist, kann zwar eine nachbarschaftliche Nutzung sinnvoll sein, darf aber nicht zu Lärmbelästigungen führen. Normales Kinderspielen auf einer freien Rasenfläche wird für gut gehalten.

Für das Protokoll: gez. Kurt Damaschke

Anlage 4

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

RAMERSDORF- PERLACH



**Informelle Arbeitsgruppe
Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung (BSS)**

Bericht

**über die Videokonferenz der informellen Arbeitsgruppe für die
Themenbereiche Bauvorhaben, Stadtplanung und
Stadtteilentwicklung**

am 31.05.2021 um 19.00 Uhr

(informelle Sitzung ohne Beschlussfassungen)

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung und Vorstellung eventuell anwesender Gäste

1.2 Eventuelle Ergänzungen der TO

Die Tagesordnung wurde um die Tagesordnungspunkte 3.5.7, 3.5.8 und 3.5.9 ergänzt, die sich alle mit dem Thema „U-Bahn-Betriebshof“ befassen.

Weiterhin wurden die Tagesordnungspunkte

4.5.1.14, Bauvorhaben Aschauer Straße 19 (geänderte Planung)

und

4.5.1.15, Bauvorhaben Wolframstraße 3 -EFH plus Doppelgarage,

hinzugefügt.

2. Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen

- ENTFÄLLT -

3. Anträge

- 3.5.2** **Anliegen der Bürgerinitiative „Saubere Luft für Neubiberg und Waldperlach“ zum U-Bahn-Betriebshof**
Bürgeranliegen vom 23.5.2021
- 3.5.3** **Bitte um weitere Informationen und Forderungen zu der geplanten Brems-Teststrecke im Rahmen des Baus eines U-Bahnbetriebshofs Süd in Neuperlach/Waldperlach**
Bürgeranliegen vom 22.05.2021
- 3.5.4** **Einwände gegen den U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd, Bitte um Ablehnung der derzeitigen Planungen für den U-Bahnbetriebshof und Beschwerde zur Information der Bürger**
Bürgeranliegen vom 27.05.2021
- 3.5.6** **Weitere Lärm-, Licht- und Immissionsschutzmaßnahmen in einer Frischluftschneise (Feinstaub/Bremsabrieb) für den neuen U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd und das dazugehörige Abnahmegleis**
Bürgeranliegen vom 22.05.2021
- 3.5.7** **Einspruch gegen das aktuell geplante Bauvorhaben neuer U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd**
Bürgeranliegen vom 25.05.2021
- 3.5.8** **Weitere Lärmschutzmaßnahmen für den neuen U-Bahnbetriebshof Neuperlach Süd und das dazugehörige Abnahmegleis**
Bürgeranliegen vom 21.05.2021 und 26.05.2021
- 3.5.9** **Antrag an den Bezirksausschuss 16 für den geplanten MVG Betriebshof Süd und das zugehörige Abnahmegleis**
Bürgeranliegen vom 27.05.2021

Die Tagesordnungspunkte 3.5.2, 3.5.3 und 3.5.4 sowie die neu hinzugenommenen Tagesordnungspunkte 3.5.6 bis 3.5.9 werden zusammen behandelt, da sie sämtlich den geplanten neuen U-Bahn-Betriebshof betreffen.

Alle Anträge beschäftigen sich mit dem notwendigen Lärmschutz der angrenzenden Gebiete.

Insbesondere das geplante Abnahme- und Bremsstestgleis, der dort geplante 24-Stunden-Betrieb und die hierfür vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen werden beanstandet.

Beanstandet wird weiterhin generell ein unzureichender Lärmschutz, sowie unzureichende und unklare Schallschutzmaßnahmen.

Gefordert wird eine komplette Einhausung der Anlage sowie eine unterirdische Führung der Abnahme- und Bremssteststrecke.

Aufgrund der erstmaligen breiten öffentlichen und für die Allgemeinheit zugänglichen Vorstellung der Planungen war die Reaktion der Anwohner zu erwarten.

Es hatte ohnehin verwundert, dass diese Reaktion auf das große und bedeutende Planungsvorhaben so lange auf sich warten ließ, was aber vermutlich durch die Corona-Pandemielage erschwerte Öffentlichkeitsbeteiligung begründet ist.

Die Anfragen, Anregungen, Einsprüche und Bedenken der Bürger sind in jedem Falle sehr ernst zu nehmen und müssen im Detail geprüft und beantwortet werden.

Die Arbeitsgruppe schlägt deshalb vor, die Einsprüche, Bedenken und Stellungnahmen der Bürger an die Stadtwerke München mit der Bitte weiterzuleiten, zu den einzelnen Punkten detailliert Stellung zu nehmen. Dabei sollte nochmals eine ausführliche Darstellung der zu erwartenden Immissionen der gesamten Anlage und auch des Abnahme- und Bremstestgleises erfolgen. Darzustellen ist, welche Grenzwerte nach den geltenden Richtlinien einzuhalten sind und wie deren Einhaltung gewährleistet werden kann. Gefordert wird hier eine offene, transparente und verständliche Darstellung.

Die Arbeitsgruppe kann derzeit auch nicht nachvollziehen, weshalb die Bebauung am Luise-Meitner-Weg derzeit im Hinblick auf den einzuhaltenden Schallschutz als „**Allgemeines Wohngebiet**“ nach der BauNVO eingeordnet wurde, dies, obwohl sich dort ausschließlich Wohnnutzungen befinden und deshalb wohl eine Einordnung als „**Reines Wohngebiet**“ sachgerecht wäre.

Auch hier ist darzustellen, weshalb diese Einordnung erfolgte, wie sie begründet wird, welche Grenzwerte für ein „Allgemeines Wohngebiet“ und welche Werte für ein „Reines Wohngebiet“ einzuhalten wären und durch welche zusätzlichen Maßnahmen gegebenenfalls die Grenzwerte jeweils eingehalten werden können.

3.5.5 **Zwischennutzung für das Wiesengrundstück an der Peter-Lühr-Straße in München-Waldperlach** Bürgeranliegen vom 30.04.2021 (in der Sitzung am 10.05.2021 vertagt)

Die sicherlich sehr gut gemeinten Vorschläge der Antragstellerin bergen alle das Problem in sich, dass durch eine sich über die Zeit hinweg verstetigende Nutzung, sei es durch das angesprochene „urban-gardening“ oder sei es durch die Aufstellung von Spiel- und Sportgeräten bzw. eine in irgend einer Weise organisierte Sportnutzung, ein möglicherweise auch rechtlich bestandsgeschützter Zustand entstehen könnte, der subjektive Rechte der Nutzer begründen und damit einer späteren Bebauung des Grundstücks entgegengehalten werden könnte.

Die Arbeitsgruppe ist nach reger Diskussion der einzelnen Vorschläge mehrheitlich der Auffassung, dass „**eine Wiese auch einmal Wiese bleiben kann**“.
Die sicherlich aufgrund der umliegenden Wohnbebauung in großer Zahl vorhandenen Kinder jeden Alters können hier auch mal ohne „**organisierte Anleitung**“ und „**teure Geräte**“ spielen, was die Chance bietet, auch mal kreativ zu sein, Neues selbst zu entdecken und mit einfachen Mitteln, so wie früher auch, selbst den Spielraum zu gestalten und z.B. „**Tore mit Schulranzen und Kleidungsstücken bilden**“.

Freiflächen sollen auch mal Freiflächen bleiben. Nicht jeder Quadratmeter an Fläche muss gestaltet, organisiert, genutzt und gewidmet sein. Nicht jedes Grundstück des Stadtbezirks muss dem organisierten und geplanten Freizeitvergnügen zugeführt und entsprechend genutzt oder bebaut werden.

Angeregt wird deshalb, einen Teil der Wiese regelmäßig zu mähen, kurz zu halten, und so eine Nutzung als Spielfläche zu ermöglichen und einen anderen Teil durchaus länger wachsen zu lassen, weniger zu mähen, um so auch Raum für Pflanzen und Insekten zu bieten und der Artenvielfalt zu genügen.

4.5.1 Anhörungen und Stellungnahmen

Alle Bauanträge digital auf Alfresco vorhanden

- 4.5.1.1 Pfanzeltplatz 2/2a – FINr 60**
Revitalisierung und Nutzungsänderung eines ehemaligen Bauernhofes und Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage
Vorstellung im UA erbeten
Frist zur Stellungnahme: 30.04.2021
– Fristverlängerung bereits gewährt bis 18.6.2021 –
- Weitere Fristverlängerung erforderlich -

In Anbetracht der Bedeutung und der Auswirkungen des Projekts für das Ensemble „Pfanzeltplatz“ wird eine Vorstellung der Planungen im Unterausschuss durch den Bauherrn und Architekten erbeten.
Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt.

- 4.5.1.2 Langbürgener Str. 2 – Fl.Nr. 1105/32**
Energetische Sanierung und architektonische Aufwertung mit Schließung der best. Balkone eines Hochhauses - VORBESCHEID;
Vorstellung im UA erbeten
Frist zur Stellungnahme: 14.06.2021 – weitere Fristverlängerung erforderlich

Die Arbeitsgruppe wünscht eine Erläuterung, ob und wie das Projekt im Bestand durchgeführt werden kann und welche Maßnahmen für die Bestandsmieter vorgesehen sind. Weiterhin bittet Sie um Auskunft, wie sich die geplanten Sanierungsarbeiten und Erweiterungen auf die Miethöhe auswirken werden. Auch hier wird eine Vorstellung der Planungen im Unterausschuss durch den Bauherrn und Architekten erbeten.
Der TOP wird in die nächste Sitzung vertagt.

- 4.5.1.3 Thomas-Dehler-Str. - Fl.Nr.: 1800/62 u.a.**
Neubau eines Gebäudes mit Mischnutzung ("Neue Mitte Perlach")
TEKTUR zu 1.1-2018-27332-31;
Fragen zur Beantwortung an Bauträger gestellt
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021 – weitere Fristverlängerung erforderlich

Die Nachfragen der Arbeitsgruppe im Hinblick auf die Art und den Umfang der bereits in dem Objekt vergebenen Nutzungen wurden bisher noch nicht beantwortet.
Die Geschäftsstelle wird gebeten zu prüfen, ob die Anfrage ausgelaufen ist und ggf. nochmals bei dem Bauherrn eine entsprechende Auskunft anzufordern.

- 4.5.1.4 **Waldperlacher Straße 71 – Fl.Nr. 2199/12**
Neubau einer Doppelhaushälfte (3 WE) mit FT-Doppelgarage und FT-Einzelgarage
Frist zur Stellungnahme 28.06.2021
- 4.5.1.5 **Waldperlacher Straße 73 – Fl.Nr.2199/52**
Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit FT-Mehrfachparkgarage
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021

Die beiden Bauvorhaben betreffen 2 benachbarte Grundstücke und werden von dem gleichen Bauträger durchgeführt, so dass eine gemeinsame Behandlung sinnvoll ist.

Der Neubau der Doppelhaushälfte mit **3 Wohneinheiten**, Fertigteil-Doppelgarage und Einzelgarage, stellt zwar eine sehr intensive Nutzung des kleinen Grundstücks dar, ist jedoch im Hinblick auf das Einfügen des Baukörpers wohl nicht zu beanstanden.

Das geplante Mehrfamilienhaus in der Waldperlach Straße 73 nimmt die fast schon als prägend für Waldperlach zu bezeichnende Dachform auf (großes Mansardendach), was eine 3-geschossige Bebauung, die eigentlich in dem fraglichen Viertel nicht erwünscht wäre, ermöglicht. Nachdem hier bereits mehrere Bezugsfälle jedoch existieren, wird eine Ablehnung des Bauvorhabens trotz des nahezu vollständig ausgebauten 3. Obergeschosses schwierig sein. Auch die an der Straße angeordneten Doppel-Parker gefallen nicht. Aufgrund der in der Straße bereits vorhandenen gleichartigen Garagen ist aber auch hier eine Ablehnung rechtlich wohl nicht möglich.

Soweit allerdings in den Plänen auf der Westseite des Gebäudes ein tiefer Dacheinschnitt mit Balkon im 3. Obergeschoss dargestellt wird, ist dieser nach Ansicht der Arbeitsgruppen nicht zulässig und deshalb auch abzulehnen.

- 4.5.1.6 **Ramersdorfer Straße 9 – Neuplanung – Fl.Nr. 18428**
Neuplanung einer Wohnanlage mit ca. 24 WE und TG
- Vorbescheidsverlängerung -
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021
- 4.5.1.7 **Ramersdorfer Straße 9 – Umbau – Fl.Nr. 18428**
Umbau eines mischgenutzten Bestandgebäudes mit Gewerbe (Reifenhandel) und Wohnen im Ensemblebereich des „ehemaliger Ortskern Ramersdorf“ zu Wohnzwecken mit 6 WE
- Vorbescheidsverlängerung -
Frist zur Stellungnahme 21.06.2021

Gegen die beantragten Verlängerungen der Vorbescheide bestehen keine Einwände.

4.5.1.8

Pfanzeltplatz 15 – Fl.Nr. 116

Errichtung zweier Wohngebäude mit TG und Umbau eines Wohngebäudes mit Ladeneinheit – Antrag auf Baugenehmigung

Frist zur Stellungnahme 30.06.2021

Das Bauvorhaben Pfanzeltplatz 15 befand sich bereits mehrfach auf der Tagesordnung des Unterausschusses und wurde bereits im Jahre 2019 durch den Bauherrn und Architekten vorgestellt.

Es handelt sich um den Umbau eines vorhandenen Gebäudes mit einem ergänzenden Neubau. Das Objekt liegt im Ensemblebereich Pfanzeltplatz und stellt ein den Platz prägendes, zentrales Gebäude dar.

Der zur Straße hin ausgerichtete Gebäudeteil des Anwesens Pfanzeltplatz 15 ist als Einzeldenkmal festgesetzt.

Die rückwärtigen Teile des Gebäudes, also die vormaligen Stallungen und Wirtschaftsbereiche, sind aufgrund der baulichen Veränderungen, die erst aus den Jahren 1930-1940 stammen, nicht mehr als Einzeldenkmäler anzusehen.

Geplant sind eine Sanierung und Umgestaltung des vorderen Gebäudeteils, der zur Straße hin ausgerichtet ist, unter Beachtung der Denkmaleigenschaft und eine Restaurierung der Fassade in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt der Landeshauptstadt München.

Das vorhandene Ladengeschäft soll in umgestalteter Form erhalten bleiben. Im Übrigen soll neuer Wohnraum geschaffen werden.

Im rückwärtigen Gebäude und Grundstücksbereich hatte der Investor ursprünglich beabsichtigt ein großes, U-förmiges Gebäude an der West- und Südseite des Grundstücks zu errichten.

Diese Bebauung wurde durch den Unterausschuss bereits mit Nachdruck abgelehnt. Der Unterausschuss hatte seinerzeit gefordert, den Innenhof als Freiraum zu erhalten, als Hofraum zu gestalten sowie die beiden Gebäudekomplexe zu trennen.

Mit der nunmehrigen Planung wurde dieser Forderung zumindest teilweise Rechnung getragen.

Die beiden Gebäudeteile sollen nunmehr getrennt werden, sind aber leider noch so groß und dominant, dass von einem echten Hofraum wenig zu sehen ist. Dies ist in Anbetracht der historischen Hofstelle sehr schade.

Warum der in der ursprünglichen Planung einmal vorhandene Durchgang zwischen der Josef-Beiser-Straße und dem Innenhof, nicht mehr vorhanden ist, kann nicht nachvollzogen werden. Er bewirkte nicht nur optisch eine gewisse Trennung und Auflockerung des nördlichen Gebäudekomplexes und ist deshalb zwingend erforderlich.

Die Tiefgarageneinfahrt, die an der Josef-Beiser-Straße liegt, ist äußerst ungünstig angelegt. Sie ist nur über die Josef-Beiser-Straße zu erreichen.

Hier muss geprüft werden, ob die Zufahrt möglich ist, wobei eine Zufahrt aus Richtung Pfanzeltplatz ausgeschlossen sein muss.

Antrag der Arbeitsgruppe zum Pfanzeltplatz

In Anbetracht der aktuellen, vielfältigen und teilweise hoch problematischen Bauvorhaben rund um den historischen Ortskern Perlach sowie in Anbetracht des nach wie vor täglich mit einer Vielzahl von Kraftfahrzeugen zugewanderten Platzes, schlägt die Arbeitsgruppe Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

einstimmig dem BA vor, nachfolgenden Antrag zu beschließen:

Es wird beantragt, unverzüglich eine „Task Force Ortskern Perlach“ einzurichten, die in Form eines Workshops Ideen und Verbesserungsvorschläge für den derzeitigen Zustand des Pfanzeltplatzes aber auch die Entwicklung weiterer Planungsmöglichkeiten und -vorgaben für die zukünftige Entwicklung des Ortskerns Perlach erarbeiten soll.

Die Task Force soll mit Vertretern aus den betroffenen Referaten (Planungsreferat, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat und Mobilitätsreferat) einerseits sowie mit dem Vorsitzenden des BA 16 und den Vorsitzenden der betroffenen Unterausschüsse (Mobilität, Bau und Planung) sowie den Vorsitzenden der im BA 16 vertretenen Fraktionen besetzt werden.

Begründung:

Die aktuell zur Entscheidung vorliegenden Bauvorhaben Pfanzeltplatz 15 und Pfanzeltplatz 2, aber auch die bereits genehmigten und im Ausbau befindlichen Bauvorhaben Pfanzeltplatz 5 (mit dem möglicherweise drohenden Wegfall von 24 Stellplätzen zugunsten des Blattl-Hotels) und 6 (einem neuem Boutique-Hotel), sowie die unmittelbar bevorstehenden neuen Vorhaben Pfanzeltplatz 7 und 8 werden allein schon wegen der deutlichen Erhöhung der Anzahl der dort geplanten neuen Wohnungen aber auch wegen der zu erwartenden neuen Nutzungen erhebliche Auswirkungen zum einen auf den fließenden und ruhenden Verkehr haben. Zusätzlich zeichnet sich gerade wegen der Schaffung neuen, attraktiven und hochpreisigen Wohnraums in einer dörflich anmutenden Umgebung ein starker Gentrifizierungsdruck auf das Gebiet ab.

Die neuen Bauvorhaben werden den Verkehrs- und Parkdruck auf dem Platz erhöhen und darüber hinaus seiner Nutzung des Dorfplatzes für Veranstaltungen, Feste und Feierlichkeiten mehr und mehr erschweren.

Durch den kompletten Umbau des traditionellen Gasthofs zur Post (Pfanzeltplatz 12), der insbesondere den Wegfall des für die Vereine wichtigen Saals im I. OG zur Folge haben wird und das geplanten Neubauvorhaben in der Ottobrunner Straße 142 im Anschluss an das Eckgebäude zur Ottobrunner Straße 146/148 werden weitere grundlegende Veränderungen eintreten.

So haben die kleinen Geschäfte in der Ottobrunner Straße 142, wie befürchtet, bereits die Kündigungen Ihrer Mietverträge erhalten. Die Geschäfte müssen aufgeben. Die neuen Mieten sind für sie nicht tragbar. Die traditionell geprägte und für den Platz typische Einzelhandelsstruktur wird sich dramatisch verändern.

Der Platz und die umliegende Bebauung wird mehr und mehr zum Spielball von Bauträgern, Investoren und leider auch von Spekulanten.

Aber auch die Nutzung des Platzes im Bestand ist seit langem unbefriedigend. Der Platz verkommt zum überfüllten Parkplatz für Besucher, Kunden und Pendler. Der Dorfplatzcharakter mit den attraktiv gestalteten Freiflächen rund um das Denkmal und den Maibaum sowie die Aufenthaltsqualität gehen völlig unter. Hier sind neue innovative Lösungen für den ruhenden und den fließenden Verkehr gefragt, die sich wohl auch nur im Rahmen einer Gesamtplanung für den Platz, an der alle Referate und die Anlieger und Baubewerber beteiligt werden müssen, erreichen lassen wird.

Die Arbeitsgruppe ist sich sehr wohl bewusst, dass die bisherigen vielfältigen Ortstermine und Anträge zum Pfanzeltplatz keinerlei greifbare Ergebnisse gebracht haben. Der Bezirksausschuss kann und will aber nicht zuschauen, wie ein dörflich

anmutendes Ensemble so langsam mehr und mehr verschwindet und seine Identität verliert.

Es ist nicht nur 5 vor 12 sondern bereits 5 nach 12.

Alle Beteiligte müssen zusammenwirken, um den schleichenden und für den Platz letztendlich schädlichen weiteren Prozess sofort zu stoppen.

4.5.1.9 Ottobrunner Straße 61 – Fl.Nr. 1200/0 – Perlach

Neubau einer Wohnbebauung, Erweiterung von Gewerbeflächen /Adam-Berg-Straße / Ottobrunner Straße 61-65 – Vorbescheid –

Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Das Bauvorhaben wurde bereits in der letzten Sitzung durch den Bauherrn vorgestellt. Die informelle Arbeitsgruppe begrüßt die Umplanungen des Bauherrn. Es ergeben sich keine weiteren Einwände gegen das Vorhaben.

4.5.1.10 Mitterweg 4 – Fl.Nr. 890

Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 12-14 Wohneinheiten sowie Neubau einer Tiefgarage mit 12 Stellplätzen – Antrag auf Vorbescheid -

Frist zur Stellungnahme 13.06.2021

Auf dem Grundstück befindet sich umfangreicher, teilweise geschützter und alter Baumbestand. Bei der Planung des Bauvorhabens ist auf diesen Baumbestand besondere Rücksicht zu nehmen, was wiederum bedeutet, dass die Kubatur des Gebäudes so zugeschnitten werden muss, dass möglichst viel an Baumbestand erhalten werden kann. Dies gilt auch dann, wenn wie hier, in der Nachbarschaft ähnlich große oder größere Gebäude vorhanden sind.

Auch die Tiefgarage ist zwingend ausschließlich unterhalb des Gebäudes anzuordnen. Ein Auskragen über den Gebäuderand hinaus ist nicht zulässig, wobei die angegebene Höhe der Humusschicht ohnehin zu gering wäre.

Eine Aufteilung der neu zu schaffenden Wohnräumen in Kleinstwohnungen unter Gewährung einer Stellplatzabläse wird abgelehnt. Die Schaffung familiengerechter Wohnungen hilft die Stellplatzanzahl zu verringern.

4.5.1.11 Gustav-Heinemann-Ring 125 – Fl.Nr. 485/17

Abbruch eines gemischt genutzten Gebäudes und Neubau eines gemischt genutzten Gebäudes mit TG – Antrag auf Vorbescheid -

Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

Die Entscheidung der LBK unter Eintragung einer Dienstbarkeit in Bezug auf die Nutzungen der EG-Räume das Projekt zu genehmigen wird zur Kenntnis genommen. Eine nochmalige Vorstellung in der Arbeitsgruppe ist nicht erforderlich.

4.5.1.12 Aschauer Straße 19 – Fl.Nr. 16236/4 und 16236/5
Neubau eines gemischt genutzten Gebäudes mit TG.
Antrag auf Verlängerung des genehmigten Vorbescheides
Frist zur Stellungnahme 28.06.2021

4.5.1.14 Aschauer Straße 19 – Fl. Nr. 16236/4 und 16236/5
Neuer Vorbescheidsantrag – Änderung der Gebäudeform und Verlegung des Netto-
Marktes ins I. UG

Gegen die Verlängerung des bereits erteilten Vorbescheides bestehen keine
Bedenken.

Auch gegen die neue, geänderte Planung bestehen keine Bedenken, wobei allerdings
die Variante A bevorzugt wird.

4.5.1.13 Krehlebogen 6 – Fl.Nr. 1484/3
Neubau von 2 Doppelhäusern und vier Garagen
Frist zur Stellungnahme 13.06.2021

Soweit das geplante BV sich hinsichtlich GFZ und GRZ an die Vorgaben des geltenden
Bebauungsplans hält, was die LBK entsprechend prüfen möge, bestehen seitens der
Arbeitsgruppe keinerlei Einwände.

4.5.1.15 Wolframstraße 3 – Fl.Nr. 261
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
Antrag auf Baugenehmigung - Frist 13.06.2021

Gegen das Bauvorhaben bestehen keine Einwände. Die Zufahrt zu dem im hinteren
Grundstücksbereich vorhandenen Garagen ist mit versickerungsfähigem Beleg
auszuführen.

4.5.2 Weitere Anhörungen

4.5.2.1 Evaluation der Münchner Stellplatzsatzung vom 19.12.2007
Zuleitung zur Anhörung vom 21.04.2021 – zugewiesen durch Vorstand des BA
Frist zur Stellungnahme bis 04.07.2021

Nach einer Einführung und Erörterung über die historische Entwicklung, die aktuellen
Regelungen und der derzeitigen Praxis der Anwendung der Münchner
Stellplatzsatzung diskutiert die Arbeitsgruppe die Auswirkungen der Münchner
Stellplatzsatzung auf das Stadtviertel.

Eine Abstimmung über die einzelnen Punkte fand nicht statt. Die jeweiligen Beiträge

werden wertungsfrei nachstehend zusammengefasst wiedergegeben.

Es wurden folgende Gesichtspunkte erörtert:

I. Situationsbeschreibung im Stadtviertel

1. Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Auffassung, dass öffentlicher Raum grundsätzlich nicht für die dauerhafte Abstellung privater Kraftfahrzeuge genutzt werden darf.
Private Kraftfahrzeuge sind dauerhaft grundsätzlich auf privatem Grund unterzubringen.
Der öffentliche Straßenraum ist, gerade dann, wenn er unter einem erhöhten Verteilungsdrucks steht (Fußgänger, Radfahrer/geplante Verbreiterung der Radwege und Autoverkehr) möglichst von einer dauerhaften Inanspruchnahme für die Nutzung durch eine private Abstellung von Kraftfahrzeugen freizuhalten.
2. Speziell in den Städten der Metropolregionen, so auch in München, ist festzustellen, dass eine stetige Zunahme der Mobilität mit Rad, Bus und Bahn besteht. Die Auto-Anteile im Modal Split in der Stadt sinken.
Diese für die Umwelt erfreuliche Entwicklung wird allerdings konterkariert durch die Tatsache, dass in der Landeshauptstadt München der Bestand an Personenkraftwagen stetig, dauerhaft und zunehmend, aus welchen Gründen auch immer, zugenommen hat und wohl auch weiterwächst.
In den letzten 16 Jahren ist der Anteil der zugelassenen Kraftfahrzeuge noch um knapp 130.000 PKWs angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 22,1 %.
Zum 31.12.2018 waren danach insgesamt 714.658 PKWs zugelassen.
Bis zum Ende des Jahres 2019 hat sich der Bestand weiter um mehr als 10.000 PKWs, auf insgesamt 729.845 Kraftfahrzeuge erhöht.
Die Fläche Münchens hat sich dabei aber nicht vergrößert.
Bei den hier genannten Zahlen sind, die vielen als Dienstfahrzeuge von den Firmen ihren Mitarbeitern zur Verfügung gestellten Fahrzeuge noch nicht einmal vollständig erfasst, da diese Dienstfahrzeuge oftmals in anderen Städten zugelassen sind.

In Konsequenz bedeuten die Zahlen, dass die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge in der Stadt zunimmt, andererseits der Anteil privater Autofahrten in der Stadt sinkt.
Dies führt zwangsläufig zu der Frage, wo denn die Kraftfahrzeuge stehen, die die Bürger für ihre Fahrten innerhalb der Stadt nicht mehr benutzen.
3. Im Stadtviertel gibt es Gebiete mit wenig oder moderatem Stellplatzdruck im öffentlichen Straßenraum, jedoch auch Gebiete mit erheblichen Stellplatzbedarfen (zum Teil auch stetig steigend). Abzulesen ist dies an den regelmäßigen Anträgen im BA wegen fehlender Stellplätze oder den vielfachen Forderungen nach Ausweitung oder Neueinrichtungen von Parklizenzegebieten.
Hohen Stellplatzdruck finden wir in den Nachverdichtungsgebieten der Gartenstädte (Grundlersiedlung, Waldperlach, Perlach) sowie in den Bereichen, die vor Geltung der Stellplatzsatzung bebaut wurden und deren Bewohnerstruktur sich über die Jahre hinweg geändert hat (Ramersdorf).
Aber auch in Neubaugebieten, in denen große Tiefgaragen realisiert wurden, klagen die Anwohner über zugeparkte Straßen, wobei hier ganz offensichtlich Tiefgaragen in weiten Teilen leer stehen und nicht genutzt werden. Die Bewohner erwerben hier keine teuren TG-Stellplätze, sondern nutzen den öffentlichen Raum als kostenfreien Parkplatz.
4. Ganz allgemein ist festzustellen, dass die Verhältnisse regional, fast schon von Straßenzug zu Straßenzug im Stadtviertel unterschiedlich sind. Der Stellplatzbedarf hängt von vielen einzelnen Faktoren ab und kann von

Bauvorhaben zu Bauvorhaben variieren.

II. Daraus abzuleitende Forderung und Stellungnahmen für das weitere Verfahren

1. Gerade wegen der stark variierenden Stellplatzsituation ist eine sorgfältige und umfassende Erhebung von Daten notwendig.
Getrennt nach den jeweiligen Gebietsstrukturen ist eine empirische Erfassung der Zulassungs- und Halterzahlen erforderlich.
Nur so lassen sich genauere und rechtssichere Prognosen über den Stellplatzbedarf bei zukünftigen Bauvorhaben treffen.
2. Soweit bereits nach der bisherigen Stellplatzsatzung in Ausnahmefällen eine Reduzierung des Stellplatzschlüssels möglich war und gewährt wurde, wäre es erforderlich, in diesen Gebieten auch die tatsächlichen Auswirkungen des verminderten Stellplatzschlüssels empirisch zu erfassen. Notwendig ist es hier, den vorherrschenden Parkdruck und die Anzahl der dauerhaft privat genutzten Stellplätze im öffentlichen Raum festzustellen. Gleichzeitig ist zu klären, wie viele der Bewohner trotz des verminderten Stellplatzschlüssels tatsächlich Autos auf sich zugelassen haben oder als Halter nutzen.
Die Mobilitätskonzepte, die von den Bauträgern zur Verringerung des notwendigen Stellplatzangebots umgesetzt wurden, wären ebenfalls zu evaluieren. Zu klären ist hier, ob diese Mobilitätskonzepte tatsächlich dazu geführt haben, dass die Bewohner weniger Fahrzeuge als die von der Stellplatzsatzung angenommenen Fahrzeuge zugelassen haben und nutzen.
3. Eine Stellplatzsatzung zur Regelung der bei einem Bauvorhaben zu schaffenden KFZ-Stellplätze ist in jedem Falle nötig und möglich.
Dabei ist bei der Festlegung der Anzahl der Stellplätze weder eine pauschale Verminderung des Stellplatzschlüssels noch eine pauschale Erhöhung des Stellplatzschlüssels zielführend.

Notwendig ist vielmehr eine größtmögliche Flexibilisierung der zu fordernden Stellplatzanzahl, nach der Art des Bauvorhabens, der Lage des Bauvorhabens, dem bereits vorherrschenden Parkdruck sowie die bei der zukünftigen Wohnerschaft zu erwartenden Zulassungszahlen. Auch die Größe der Wohnung nach qm und Zimmeranzahl sollte als Kriterium mit einfließen, so wie dies in anderen Stellplatzsatzungen bereits seit langem der Fall ist.
Je nach Erfüllung der Kriterien soll sowohl eine Verminderung wie auch eine Erhöhung des Stellplatzschlüssels möglich sein.

Der Arbeitsgruppe ist dabei bewusst, dass eine Flexibilisierung speziell zum Zwecke der Erhöhung des Stellplatzschlüssels unter rechtlichen Gesichtspunkten durchaus schwierig sein kann. Diese wird nur dann durchsetzbar sein, wenn klare Kriterien bestehen, unter denen gegebenenfalls auch eine erhöhte Stellplatzanforderung erfolgen kann.

Ohne empirische Erhebung der für die Entwicklung der Kriterien erforderlichen Bestandsdaten und deren Auswertung, wird hier eine rechtssichere Entwicklung von Kriterien nicht möglich sein.

Die besonderen örtlichen Erfahrungen und Kenntnisse der jeweiligen Bezirksausschüsse sollten bei den Erhebungen genutzt werden und auch bei der jeweils zu treffenden Einzelentscheidung eine wesentliche Rolle spielen. So weist die Arbeitsgruppe des BA 16 auch regelmäßig in den Stellungnahmen zu einzelnen Bauvorhaben auf einen bestehenden oder zur erwartenden erhöhten Parkdruck hin.

4. Die Anzahl der benötigten Stellplätze wäre auch Thema der Bauleitplanung. Auch in Bebauungsplänen können Stellplatzanforderungen für den jeweiligen Geltungsbereich des Bebauungsplanes gebietsscharf festgesetzt werden. Das ist ein weiteres, wichtiges Argument, die vielfältigen unbeplanten Innenbereiche im Stadtviertel, vor allem auch die Gartenstadtgebiete, immer durch eine entsprechende Bauleitplanung hinsichtlich der weiteren baulichen Entwicklung festzulegen.
5. Die derzeitige Stellplatzabläse wird mehrheitlich als zu niedrig erachtet. Für die Ablösung eines Stellplatzes sollten höhere Beträge verlangt werden, die dann vorzugsweise auch dem Bau von Anwohner(tief)garagen bzw. der Förderungen kombinierter privater und öffentlich nutzbarer Tiefgaragen zur Freihaltung des öffentlichen Raums von parkenden Autos verwendet werden können. Gerade am Pflanzelplatz wäre eine derartige Maßnahme möglicherweise sehr hilfreich.
6. Tiefgaragenleerstände sind ein immer häufiger auftretendes Problem. Hier sind alternative Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Eine öffentliche Zugänglichkeit privater, ungenutzter TG-Stellplätze könnte gesetzlich festgeschrieben werden, wobei die Verteilung, Belegung und Nutzung über digitale Kontrollmedien, wie etwa eine App erfolgen könnte. Man sollte auch dran denken, Tiefgaragenstellplätze möglicherweise von Wohnungen in Mehrfamilienhäuser vollständig zu entkoppeln, so dass diese (kostenpflichtig) für die Allgemeinheit nutzbar werden, wobei die jeweiligen Wohnungseigentümer des Hauses durchaus Vorrang genießen können.
7. Oberirdische Parkplatzflächen sollten in jedem Falle überbaut werden. So lässt sich in vielen Fällen Raum für Wohnungsbauprojekte gewinnen.
8. Für Mobilitätskonzepte zur Reduzierung von Stellplatzschlüssel müssen klare und transparente sowie effektive Vorgaben in der Stellplatzsatzung vorgeschrieben werden. Der Rahmen, der für ein Mobilitätskonzept gilt, muss festgeschrieben sein. Es genügt hier nicht nur ein MVV-Ticket bereitzustellen und möglicherweise 2 Lastenräder vorzuhalten.
9. In der Stellplatzsatzung müssen auch die barrierefreien Stellplätze festgeschrieben werden. Auch die Fahrradstellplätze sollten dort aufgeführt werden. Einer eigenen Fahrradstellplatzsatzung bedarf es schon deshalb nicht, weil beide Satzungen das in der Sache das Gleiche regeln.
10. Für jedes Gebäude ist zu berücksichtigen, dass auch Besucherstellplätze erforderlich sind. Diese werden zu derzeit auf den öffentlichen Straßenraum abgewälzt, sie sind aber zusammen mit dem Gebäude zumindest zu planen.
11. Es sollte tunlichst darauf geachtet werden, dass vor allem in den Gartenstadtgebieten bei mehr als 2 KFZ-Stellplätzen vorrangig Tiefgaragen gebaut werden. Mehr als 2 Garagen sollten pro Haus nicht oberirdisch, sondern nur als Tiefgaragen verwirklicht werden. Bei den Tiefgaragen ist zwingend eine Situierung unterhalb des Gebäudes einzuhalten. Notfalls ist ein zweigeschossiger Keller auszuführen.
12. Soweit oberirdische Garagen ausgeführt werden, sind diese zu begrünen und es ist ein versickerungsfähiger Belag für die Zufahrten vorzuschreiben.

5. Berichte

./.

6.5 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.5.1.1 Carl-Wery-Str. 35: Bedenken zum Bauvorhaben BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02008

Die Stellungnahme der LBK wird von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen.

6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung

6.5.2.1 Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings Antrag Nr. 1 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01542

6.5.2.2 Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings Antrag Nr. 5 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01546

6.5.2.3 Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings Antrag Nr. 6 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01547

Kenntnisnahme erfolgt

6.5.2.4 Führichstraße 18 - 66: Bitte um Unterstützung des Antrags beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege das Ensemble unter Denkmalschutz zu nehmen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00500

Kenntnisnahme erfolgt

- 6.5.2.5** **Anfrage zum Werkwohnungsbau der Stadtwerke München**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00176

Kenntnisnahme erfolgt

- 6.5.2.6** **Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings**
Antrag Nr. 2
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01543

- 6.5.2.7** **Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings**
Antrag Nr. 3
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01544

- 6.5.2.8** **Bebauung des sogenannten "Siemens Parkplatzes" nördlich des Otto-Hahn-Rings**
Antrag Nr. 4
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01545

Kenntnisnahme erfolgt

7. Unterrichtungen

- 7.5.2** **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der**
Baumschutzverordnung

- 7.5.2.1 Neubiberger Str. 31; Fällungsantrag vom 23.02.2021; Bescheid vom 16.04.2021
7.5.2.2 Schneckestr. 17, Fällungsantrag vom 23.11.2020; Bescheid vom 16.04.2021
7.5.2.3 Eulenspiegelstr. 7; Fällungsantrag vom 18.03.2021; Bescheid vom 20.04.2021
7.5.2.4 Frankenwaldstr. 6, Fällungsantrag vom 23.03.2021; Bescheid vom 20.04.2021
7.5.2.5 Harsdörferstr. 8; Fällungsantrag vom 22.03.2021; Bescheid vom 21.04.2021

- 7.5.3** **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der**
Zweckentfremdung von Wohnraum

- 7.5.3.1 Schloßbauer Str.; Mitteilung vom 14.04.2021

Alle zur Kenntnis genommen

- 7.5.4** **Weitere Unterrichtungen**

- 7.5.4.1 Preis für Stadtbildpflege - Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umgebung" 2020; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02898

- 7.5.4.2 Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2020 – 2024;
Infrastrukturversorgungskonzept 2020 - 2024
Anpassungsbeschluss zur Sitzungsvorlagen Nr. 20 - 26 / V 01214 vom 16.12.2020
(VV)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02855
- 7.5.4.3 Temporäre Nutzungsänderungssperren ermöglichen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02608
- 7.5.4.4 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1960; Schmidbauerstraße zwischen Ottobrunner
Straße (östlich) und Hofangerstraße (westlich) (Teiländerung der Bebauungspläne mit
Grünordnung Nr. 57 aw, 172 a und 172 b)
- Satzungsbeschluss -
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02715
- 7.5.4.5 Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zu einer Anfrage einer
Bürgerin zur Empfehlung Nr. 14-20 / E 02613 der Bürgerversammlung des
Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019: Spielplatz in der Plettstraße
Life für alle Kinder öffnen

Alle zur Kenntnis genommen

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

8.1 Nächste UA-Sitzung am

28.06.2021 – 19.00 Uhr
Pfarrsaal St. Stephan, sofern die Pandemielage dies erlaubt,
ansonsten wieder informelle Arbeitsgruppe als Videomeeting

8.2 Jour-Fixe mit LBK Teamleitung

Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine

als Webex-Meeting – Termin wird noch bekanntgegeben

Wolfgang F. Thalmeir
Vorsitzender des Unterausschusses
Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung im BA 16

Anlage 5

**Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirks
der Landeshauptstadt München
Ramersdorf - Perlach**



Informelle Arbeitsgruppe zum Austausch über Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen (KPS)

Besprechungsleitung:
Josef Kress-del Bondio

Protokoll:
Alexander Hameder

Bericht

zur Diskussion wichtiger Themen aus den Bereichen Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen im Rahmen einer Videokonferenz am 2. Juni 2021, 19 Uhr (Besprechung der Themen ohne Beschlussfassungen/Beschlussempfehlungen)

Besprechungspunkte

1. Allgemeines

2. Beschlussvorlagen

- 2.6.1 Entscheidung über eine Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 22.02.2017
Genehmigung der Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Verkehrsgrund für einen Obstverkaufsstand (Neuantrag) an der Rosenheimer Str. bei der Kreuzung Kirchseeoner Str.
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16

Die informelle Arbeitsgruppe äußert einstimmig keine Bedenken bzgl. einer Erteilung der Sondernutzungserlaubnis.

3. Anträge

- 3.6.1 Verbot von Bierflaschen aus Glas und Kronkorken in öffentlichen Parks
Bürgeranliegen vom 10.05.2021

Die informelle Arbeitsgruppe sieht bei dem Antrag weder die Verhältnismäßigkeit, noch die Durchsetzbarkeit/Kontrollierbarkeit des Verbots von Glasflaschen und Kronkorken gegeben und äußert sich einstimmig ablehnend.

4. Berichte

4.6.1 Veranstaltungen in städt. Grünanlagen, Zuleitungen des KVR

4.6.1.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen

Hier: Ostpark, Hoodwood-Sommerfest vom 30.06.-04.07.2021
Frist zur Stellungnahme 14.06.2021

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe weisen auf das fehlende Hygienekonzept hin. Der BA-Vorsitzende übernimmt dankenswerter Weise die Nachfrage zum Hygienekonzept beim Veranstalter.

4.6.1.2 Veranstaltungen in einer städtischen Grünanlage

Hier: Karl-Preis-Platz, Flohmärkte am 10.07. und 04.09.2021 (Ersatztermine 17.07. und 11.09.2021)
Frist zur Stellungnahme: 28.06.2021

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten eine Zustimmung unter der Maßgabe, dass die Veranstaltung mit den Regelungen der Bayer. InfektionsschutzmaßnahmenVO in der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Fassung oder einer entsprechend geltenden anderen amtl. Bestimmung im Einklang steht. Sofern zum Zeitpunkt der Veranstaltung ein Hygienekonzept erforderlich ist, kann auf dessen rechtzeitiger Vorlage aus Sicht der Besprechungsteilnehmer nicht verzichtet werden.

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentl. Verkehrsgrund, Zuleitungen des KVR

4.6.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO;

Hier: Straßenfest in der St.-Ingbert-Str. (bei Hs.Nr. 28-32) am 17.07.2021 (Ersatztermin 24.07.2021)
Frist zur Stellungnahme 17.06.2021

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten eine Zustimmung unter der Maßgabe, dass die Veranstaltung mit den Regelungen der Bayer. InfektionsschutzmaßnahmenVO in der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Fassung oder einer entsprechend geltenden anderen amtl. Bestimmung im Einklang steht. Sofern zum Zeitpunkt der Veranstaltung ein Hygienekonzept erforderlich ist, kann auf dessen rechtzeitiger Vorlage aus Sicht der Besprechungsteilnehmer nicht verzichtet werden.

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der GO oder Satzung der Bezirksausschüsse

4.6.3.1 Nachbarschaftsstraßen nur unter Einbindung der Bezirksausschüsse

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00475 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 21 – Pasing-Obermenzing
Anhörung der Bezirksausschüsse
Frist zur Stellungnahme bis zum 02.07.2021

Die Mitglieder der informellen AG stehen der Änderung der BA-Satzung einstimmig positiv gegenüber.

- 4.6.3.2 Änderung der Satzung der Bezirksausschüsse – Beauftragter gegen Extremismus
Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01213 der AfD vom 18.03.2021
Anhörung der Bezirksausschüsse
Frist zur Stellungnahme bis zum 02.07.2021

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe stehen dem Antrag zur Umbenennung der Beauftragten einstimmig ablehnend gegenüber.

Mit Blick auf die regelmäßig wiederkehrenden Diskussionen um die Bezeichnung der Beauftragten und die nicht zuletzt in der Corona-Pandemie zweifelsohne zu beobachtende Zunahme von rassistischen, menschenfeindlichen, antisemitischen und demokratiefeindlichen Tendenzen auch in der Münchner Stadtgesellschaft scheint eine ergebnisoffene fachliche Diskussion um die Bezeichnung aber tatsächlich angezeigt. Dabei ist der kommunikative Widerspruch in der Namensgebung zwischen Fachstelle und Beauftragten ebenso zu beleuchten wie die Frage, ob nicht entlang des von der Fachstelle in der Vorlage selbst genannten Tätigkeitskatalogs (siehe v.a. Seite 3) auch eine Präzisierung der Tätigkeitsbeschreibung in der BA-Satzung selbst vorgenommen werden sollte. So spricht die Fachstelle neben Rechtsextremismus selbst vom Kommunalen Netzwerk gegen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit - Aspekte, die in der Tätigkeitsbeschreibung der BA-Satzung derzeit schmerzlich vermisst werden. Mit einer umfassenden Diskussion könnte hier einerseits ein klares Signal gesetzt werden und andererseits könnten der Beauftragtentätigkeit nicht zuträgliche Diskussionen langfristig vermieden werden.

6. Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

- 6.6.1 Neuperlach Süd ist kein Containerlager!
(Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Sitzung am 11.2.2021
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07521

Die Mitglieder äußern den Wunsch nach einer Begründung der ehemaligen Containeranlage. Zudem äußern sie Unverständnis, dass nun ohne Beteiligung bzw. Information des BA 16 auf dem Grundstück neben der Unterkunftsanlage in der Arnold-Sommerfeld-Str.11 ein Containerabstellplatz eingerichtet wurde. Dieser ist bereits mindestens gut zur Hälfte mit Containern belegt.

Vor einer Entscheidung zum weiteren Vorgehen bietet sich aus Sicht der Besprechungsteilnehmer eine Rückfrage beim Kommunalreferat an, aus welchen Gründen dieser Standort gewählt wurde, auf Grundlage welcher Vorschriften der Containerlagerplatz ein-

gerichtet werden konnte und ob die Einrichtung befristet (wenn ja, für welchen Zeitraum) oder unbefristet erfolgt ist.

**6.6.2 Verbesserung der Reinigung in Waldperlach
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01550**

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

6.6.3 Gesetzwurf der Fraktionen der Freien Wähler und der CSU im Bayerischen Landtag zur Änderung der Gemeindeordnung u.a. zur Bewältigung der CoronaPandemie vom 03.02.2021

Lehren aus Corona I – Arbeitsfähigkeit der Unterausschüsse erhalten Sind virtuelle Unterausschusssitzungen mit Entschädigung für die Teilnehmer möglich?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00506 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 23.07.2020 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02798

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

7. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Protokoll des 3. Treffens der erweiterten Steuerungsgruppe im BIWAQ-Projekt work&act 2.0 am 20.04.2021

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

**7.6.2.2 Einsatzplanung Pop-up's 2021
Schreiben des Spielen in der Stadt e.V.**

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

**7.6.2.3 Digitale Teilhabe an Bürgerversammlungen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03008**

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

**7.6.2.4 Park an der Putzbrunner Str.: Bitte um Unterstützung gegen Verschmutzungen und Ruhestörungen durch Partys
Information des Baureferats zum Bürgeranliegen**

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

7.6.2.5 Information zu den genauen Maßen der Schaukästen

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

7.6.2.6 Münchner Wochen- und Bauernmärkte - Nutzung der Stromquellen auf den Marktstandorten durch Dritte

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

7.6.2.7 Information zu einer Maßnahme gegen abgestellte Einkaufswagen in Perlach

Die Mitglieder der informellen Arbeitsgruppe befürworten einstimmig die Kenntnisnahme.

8. Termine und Verschiedenes

8.1 Termine

Nächste Besprechung am Mittwoch, 30. Juni 2021, voraussichtlich 19:00 Uhr

8.2 Verschiedenes

./.

